



hsb-Report • 1/2026

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

hdh-voba.de

Heidenheimer
Volksbank eG
Gemeinsam besser!



Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.



**Diese Bank gehört den
Menschen von hier.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 170 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.



**Heidenheimer
Volksbank eG**
Gemeinsam besser!



Zur Sache



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Sportler*innen, liebe Leser*innen,

so langsam können wir wieder an Sport im Freien denken. Das ist gut so. Was gibt es schöneres als sportliche Betätigung an der frischen Luft?

Nach wie vor ist die Karl-Rau-Halle ein Thema. Mittlerweile konnte die erste Begehung stattfinden und die Besucher waren, insbesondere vom neuen Cateringbereich doch sehr angetan. Wollen wir hoffen, dass die Zeitpläne eingehalten werden können. Die nächsten Großveranstaltungen des Heidenheimer Sportbundes stehen schon in den Startlöchern.

Seit kurzem haben wir einen neuen Bürgermeister. Johannes Krombach-Champiomont

wurde mit einer großen Mehrheit des Heidenheimer Gemeinderates gewählt und übernimmt voraussichtlich das Dezernat II von Bürgermeisterin Simone Maiwald. An dieser Stelle ist es angebracht, der scheidenden Bürgermeisterin Maiwald zu danken. Danken für eine jahrelange verlässliche und zugewandte Politik, die uns als organisierter Sport an allen denkbaren Ecken und Enden ihre Unterstützung angedeihen ließ. Vielen Dank auch für die vielen Vereinsveranstaltungen, die Sie mit Ihrer Anwesenheit bereicherten. Sie waren Teil unserer Organisation und wir sind stolz darauf.

Dank gilt es auch gegenüber dem ausgeschiedenen Leiter des Bereichs Bildung, Sport und Bäder, Thomas Dambacher, zum Ausdruck zu bringen. Auch er war für die Vereine ein verlässlicher Partner, der immer wieder auch auf spon-

tane Anfragen und Wünsche reagierte und unterstützte. Wir wünschen ihm in seiner neuen Stelle bei der Stadtverwaltung in Aalen viel Erfolg und alles Gute.

Nun wird es vermutlich an Herrn Krombach-Champiomont liegen, die vakanten Stellen des Bereichs Bildung, Bäder und Sport sowie des übergeordneten Fachbereichs 5 wieder zu besetzen. Dafür und für den Beginn seiner Tätigkeit im Heidenheimer Rathaus wünschen wir alles Gute und immer eine glückliche Hand bei Entscheidungen.

In wenigen Tagen beginnt die neue Baseball-Saison. Die Heideköpfe gehen nach einer übertragenden Saison im Vorjahr mit gemischten Gefühlen in diese Spielzeit. Der Spielmodus der Baseball-Liga wurde, sehr zum Leidwesen unseres Teams, grundlegend geändert. Dies führt unter anderem dazu, dass im Zusammenhang mit den zu absolvierenden Begegnungen sehr viel mehr Reise- und Übernachtungskosten anfallen werden. Auch der europäische Wettbewerb wird über Pfingsten in einer Zeit ausgetragen, die, zumindest was die Unterkunftskosten anbelangt, zu den teuersten Zeiten im Reisejahr gehört. Für Teams mit begrenztem

Sponsorenaufkommen eine kaum zu bewältigende Herausforderung. Seien wir gespannt und voller Vorfreude.

Auch die Fechter kommen, wie in letzter Zeit sehr häufig, von allen möglichen nationalen und auch internationalen Wettbewerben mit Top-Platzierungen und teilweise sogar mit Medaillen zurück. Beispielhaft sei hier das hervorragende Abschneiden bei den Europameisterschaften der Kadetten in Tiflis sowie der anstehende „Ausflug“ zu den kommenden Kadettenweltmeisterschaften in Rio de Janeiro genannt. Um sich einen gesamten Überblick der Erfolge der Abteilung zu verschaffen darf ich Ihnen das Studium der Homepage unter www.fechten-heidenheim.de empfehlen.

So, nun bleibt es mir, Ihnen und Euch für die kommende Sommersaison viel Spaß, viel Erfolg und eine gute Zeit zu Wünschen. Bleiben Sie gesund.

Wir sehen uns beim Sport.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Jörg Schneider



Deutsche Bank



In Heidenheim. Für Sie. Vor Ort.

#PositiverBeitrag

Kienle Katrin

Selbstständige Finanzberaterin
für die Deutsche Bank
Finanzagentur Heidenheim
Hauptstraße 4-8, 89522 Heidenheim
Mobil +49 176 44433522
katrin-a.kienle@db.com



Inhaltsverzeichnis	Seite
Zur Sache	1
Vorstand und Geschäftsstelle informieren	5
American Football	14
Athletik	16
Badminton	18
Baseball	25
Basketball	28
Budo	34
Fechten	39
fitplus	42
Gymnastik	46
Handball	48
Hockey	55
Jedermannsport	60
Leichtathletik	62
Rhythmische Sportgymnastik	64
Rollsport	66
Sambo	71
Schwimmen	76
Sporttheater	78
Tennis	82
Tischtennis	86
Turnen	89
Volleyball	94
Impressum	100

Vorstand und Geschäftsstelle informieren

Meisterehrung 2025

Am Freitag, den 23.01.2026 ehrte der Heidenheimer Sportbund 1846 e. V. in feierlichem Rahmen seine erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler. Rund 400 Gäste – darunter Sportlerinnen und Sportler, Trainer, Familienangehörige und Ehrengäste – füllten das Voith-Sportzentrum und sorgten für einen würdigen Rahmen der Veranstaltung. Die Meisterehrung im Voith-Sportzentrum fand in zwei Teilen statt: um 17:00 Uhr für die Jugend sowie um 19:00 Uhr für die Aktiven.

Jugend-Meisterehrung

Den Auftakt der Veranstaltung bildete die Begrüßung durch die Geschäftsführerin des hsb, Sylvia Ritz, die alle anwesenden Sportlerinnen und Sportler, Trainerinnen und Trainer, sowie unsere Ehrengäste, unsere anwesenden hsb-Ehrenmitglieder und Stafettenträger im Voith-Sportzentrum herzlich willkommen hieß. Im Anschluss richtete Oberbürgermeister Michael Salomo ein Grußwort an die jungen Athletinnen und Athleten und würdigte deren sportliche Leistungen sowie das Engagement des Vereins in der Jugendarbeit.

Die Moderation der Jugend Ehrungen übernahm die Vorständin Jugend, Ronja Müller, die souverän und mit viel Einfühlungsvermögen durch das Programm führte. Zahlreiche Nachwuchssportlerinnen und -sportler aus den verschiedenen Abteilungen des hsb wurden für ihre sportlichen Erfolge ausgezeichnet.

Nach Abschluss der Jugend Ehrungen wurde eine kurze Pause eingelegt, bevor der zweite Teil der Meisterehrung begann.

Urkunde

Fechten

Häberle	Max
Leocata	Gaia Olga
Vogel	Asherah
Wiedemann	Gero

Leichtathletik

Mailänder	Abi Li
-----------	--------

Rollsport

Fispan	Lena
Katz Graf	Fabienne
Schuardt	Emilia
Ulrich	Isabella
Ulrich	Nina

Sambo

Arslan	Lina
Berg	Milana
Bojko	Ksenia
Borovik	Karolin
Condorachi	Jasmina
Dexheimer	Melissa
Faisst	Felicitas
Flores Castano	Aurelia
Gaus	Romy
Gerzen	Mia
Helmel	Laura
Junker	Rosanna
Kalashnyk	Mariia
Kling	Evelyn
Kraus	Mira
Marchenko	Marharyta
Matuschinski	Maria
Medel	Samira
Prodan	Emilia
Savizki	Liana
Weber	Sofia

Turnen

Furthmüller	Rebecca
Illenberger	Anabell
Jooß	Lara
Kaufmann	Emilie

Turnen

Kieser	Mara
Kopp	Julia
Kopp	Lisa
Krenz	Ida
Krenz	Janosch
Leonhardt	Theo
Link	Leonie
Niess	Maxim
Pfeiffer	Simona
Recknagel	Emily
Recknagel	Samu
Renner	Timo
Schickert	Tia
Singer	Katharina
Theuerkauf	Mathilda
Tjhay	Brian

Volleyball

Benz	Johannes
Fischer	Rémi
Gaar	Samuel
Gebhardt	Tim
Haidar	Tayem
Kaltenberger	Alexander
Maier	Manuel
Schober	Levi
Silaghi	Bence
Zhekov	Arthur

Bronzemedaille

Fechten

Stadler	Artjom
---------	--------

Turnen

Furthmüller	Ruben
Güldner	Xenia
Heer	Celine
Ramsayer	Marlen
Tjhay	Letizia
Wiedenmann	Emma
Wiedenmann	Marie
Wiedenmann	Theo

Silbermedaille

Baseball

Baldauf	Balian
Beck	Fabian
Gühning	Jacob
Gül	John
Güldenbergr	Max
Hommel	Moritz
Hommel	Paul
Horn	Joel
Krauß	Sebastian
Mayer	Max
Oberhuber	Lennox
Plitz	Lukas
Scheuble	Oskar
Thoröe	Janne
Winter	Joshua

Fechten

Edler	Moritz
Grewer	Tobias
Herz	Elisabeth
Pramme	Matteo
Werner	Sophia

Rollsport

Illenberger	Letizia
Trinschek	Leonie
Walter	Sarah

Sambo

Brot	Philipp
Hörth	Gregor
Renner	Miroslav
Steck	Finn Alexander



Goldmedaille

Baseball

Kess	Benjamin
Kolb	Moritz
Kundinger	Noah
Mayer	Luis
Moussa	Raoul

Fechten

Kummer	Rainold
Magano	Coleen
Saur	Julian Joel
Schmutz	Kim
Schünke	Hendrik
Sünderhauf	Anna

Sambo

Chernushkina	Diana
Ertas	Efe
Frick	Fabian

Meisterehrung der Aktiven um 19:00 Uhr

Die Ehrung der Aktiven wurde mit einer beeindruckenden Tanzaufführung der Art Evolution-Gruppe unter der Leitung von Anastasia Weber eröffnet, die für einen stimmungsvollen Einstieg sorgte.

Die offizielle Begrüßung übernahm der Vorstandsvorsitzende des hsb, Jörg Schneider, der die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements sowie den sportlichen Erfolg innerhalb des Vereins hervorhob. Anschließend folgte eine Ansprache von Jürgen Eisele, der ebenfalls die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler sowie den Zusammenhalt im Verein würdigte.

Die Moderation der Aktiven-Ehrungen übernahm anschließend Max Plitz als stellvertretender Vorstandsvorsitzender, der durch die Auszeichnungen der erfolgreichen Athletinnen, Athleten und Mannschaften führte. Geehrt wurden zahlreiche sportliche Erfolge auf regionaler, nationaler und teilweise internationaler Ebene.

Die St.-Georg-Stafette wurde an Sabine Wörner aus der hsb-Badminton-Abteilung verliehen. Die St.-Georg-Stafette ist eine der höchsten Auszeichnungen, die man im hsb erhalten kann. Die Stafette wurde vom Patriarchalexarchen Julius Alfred, oder kurz Jalfred Jäger, gestiftet und geht seit vielen Jahren an verantwortungsbewusste und verdiente hsb-Mitglieder, die das

Goldmedaille im Etui

Baseball

Gühring	Samuel
Redle	Samuel

Fechten

Herz	Maria
Kreß	Joshua



von ihm geprägte Leitbild und soziale Engagement des Vereins erfüllen. Die Stafetten-Träger werden vom Kreis der bisherigen Trägerinnen und Träger bestimmt. Sabine Wörner ist die 65. Stafetten-Trägerin des hsb.

Erstmals wurden in diesem Jahr auch die Trainerinnen und Trainer auf die Bühne geholt und geehrt. Durch ihr großes Engagement, ihre Fachkompetenz und ihren ehrenamtlichen Einsatz tragen sie maßgeblich zu den sportlichen Erfolgen unserer Athletinnen und Athleten bei. Diese Würdigung unterstrich die wichtige Rolle der Trainerarbeit innerhalb des hsb.

Den Abschluss der Ehrung der Aktiven bildete ein Sofagespräch zwischen Klaus Eckle, Trainer der hsb-Baseballer, und dem hsb-Vorstandsvorsitzenden Jörg Schneider. In entspannter Atmosphäre gaben beide Einblicke in die sportliche Entwicklung der Baseballabteilung, sprachen über die bisher erfolgreichste Saison der Heideköpfe sowie Herausforderungen im Trainings- und Wettkampfbetrieb.

Die Meisterehrung des hsb war ein gelungener Abend, der sowohl dem sportlichen Nachwuchs als auch den Aktiven eine verdiente Bühne bot. Sie unterstrich einmal mehr die große sportliche Vielfalt, den starken Gemeinschaftssinn und das hohe Engagement innerhalb des hsb.

Autor: TM



Urkunde

Fechten

Heuberger	Marwin
Hilbrig	Viktoria
Schenkengel	Johannes
Schmutz	Kilian
Schünke	Anja

Leichtathletik

Hopfenziz	Johanna
-----------	---------

Sambo

Cieslak	Caroline
Condorachi	Dorina
Filimonov	Julia
Glazyrina	Nadezhda
Grün	Viktoria
Hoppe	Carolin
Kastner	Vanessa
Noury	Ghritta
Pestrykova	Yelyzaveta
Savizki	Elina
Weber	Xenia
Zubiks	Lilly

Tischtennis

Datky	Erhard
Habel	Oliver
Häußler	Andreas
Junker	Holger
Körner	Helmut
Metzger	Anton
Schröder	Christian
Tuzcu	Mitat

Bronzemedaille

Hockey

Opatschek	Katharina
Schoch	Isabel
Stein	Caroline
Wagner	Jessica
Wagner	Miriam

Turnen

Akkaya	Mina
Burger	Olga
Horn	Elisa
Nieß	Lioba
Nowotny	Marla
Renner	Heike
Schübel	Amelie
Viola	Leonora

Silbermedaille

Fechten

Breker	Henri
Busch	Erik
Heinz	Vanessa
Marx	Charlotte
Neuber	Greta
Nüsseler	Lisa-Marie
Slobozian	Elena
Zimmermann	Frederik

Radsport

Baur	Markus Timo
------	-------------

Rollsport

Kess	Amy
------	-----

Sambo

Böhm	Johann
Chirica	Ion
Laishev	Ilia
Oberländer	Matthias
Schellmann	Micael



Goldmedaille

Baseball

Hirschberger Emil
Kavak Noel

Turnen

Schwäke Jan



St. Georg-Stafette:

Badminton

Sabine Wörner



Goldmedaille im Etui

Athletik

Bühner Tobias

Baseball

Acosta John
Bolsenbroek Mike
Germaine William
Gühring Simon
Hoerger Luca
Hofmann Logan
Holl Konstantin
Landwehr Ladislaus
Larry Shawn
Liedtke Simon
Llewellyn Phildrick
Marquez Enorbel
Montgomery Maurice
Owens Gary
Plitz Timo
Redle Elias
Redle Kilian
Enter Sven
Schulz Philip
Seyfried Patrick
Sommer Tommy
Steigert Samuel
Valentin Christoph
Walther Yannic
Weber Johannes

Fechten

Bülaü Matthew
Busch Katie
Hummel Rudy
Kummer Horant
Schuller Stephan
Yoosefi Daria
Zittel Alexandra



hsb-Kinderfasching 2026

Freitag, 6. Februar 2026, 15 Uhr: Das Voith-Sportzentrum öffnet seine Türen für etwa 200 Fasnachtshansel. Wegen des Umbaus der Karl-Rau-Halle tummeln sich die Kinder in allen Räumen unseres Sportzentrums. Disco, Bewegungsangebote von Football, Hockey und Turnen, Parcours für die Kleinen mit KiB, Schminken - HalliGalli überall, und mittendrin natürlich unsere Heide. Für das leibliche Wohl sorgte die Gymnastikabteilung mit einer tollen Teamleistung.

Nächstes Jahr sehen wir uns wieder (hoffentlich) in der Karl-Rau-Halle zum großen hsb-Kinderfasching 2027.

Autor: SR





Sommerfest

Sonntag, 13.09.2026, 11 - 17 Uhr

Sparkassen-Sportpark,
Voith-Sportzentrum,
Bikepark Hochberg

- Mitmachaktionen der hsb-Abteilungen
- spannende Auftritte
- Verpflegung und noch vieles mehr...

**Sport in seiner
ganzen Vielfalt**
für Groß und Klein

hsb1846.de





SETZ DEINE ENERGIEN FREI

MIT EINER AUSBILDUNG BEI GAISER



Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)

Technischer Systemplaner (m/w/d)

Elektroniker (m/w/d)

Bachelor of Engineering (m/w/d)
Biberacher Modell

Bewirb Dich in Heidenheim oder in Ulm!

Julius Gaiser GmbH

Blaubeurer Str. 86
89077 Ulm
Tel. 0731 3987 -110

Niederlassung Heidenheim
Steinheimer Str. 57
89518 Heidenheim

www.gaiser-online.de

Aus den Abteilungen



American Football · Athletik

Badminton · Baseball · Basketball

Budo (Aikido, Judo, Karate)

Fechten · fitplus-Sportstudio

Gymnastik · Hockey · Handball

Leichtathletik · Rhythmische Sportgymnastik

Rollsport · Sambo · Sporttheater

Schwimmen · Tennis · Tischtennis

Turnen · Volleyball



American Football

Hellenstein Rascals – Auf dem Weg zur festen Größe im Football

Die Entwicklung der Hellenstein Rascals zeigt eindrucksvoll, wie aus einer jungen Abteilung innerhalb des Heidenheimer Sportbunds Schritt für Schritt ein ernstzunehmendes Team im Spielbetrieb werden kann. Nach den ersten Aufbaujahren liegt der Fokus inzwischen klar auf sportlicher Weiterentwicklung und Konstanz.

Während in den ersten beiden Jahren vor allem das Erlernen der Grundlagen im Vordergrund stand, geht es nun verstärkt um Feinabstimmung, Spielverständnis und die kontinuierliche Verbesserung unserer Teamleistung. Training und Spiel greifen immer besser ineinander und das zeigt sich auch auf dem Feld. Nach dem Aufstieg auf Platz 3 in der Kreisliga treten wir 2026 in der Kreisoberliga an und möchten uns dort nachhaltig etablieren.

Hier konnten wir im ersten Saisonspiel am 28.03.2026 auswärts gegen den letztjährigen Landesligisten Filderstadt Mustangs direkt für eine Überraschung sorgen und das Spiel mit 14:8 für uns entscheiden. Dieses Spiel hat deutlich gemacht, dass wir in der höheren Spielklasse nicht nur mithalten möchten, sondern unsere Entwicklung bestätigen können.

Auch organisatorisch hat sich einiges gefestigt. Unsere Heimspiele tragen wir auf dem Sportplatz in Oggenhausen aus. Parallel dazu arbeiten wir weiter daran, die Rahmenbedingungen für Spieler und Zuschauer nachhaltig zu verbessern und weiterhin unsere „Rascals“-Burger an die Leute zu bringen.

Wer dieses Jahr Rascals Football live erleben möchte, kann uns an folgenden Heimspielterminen unterstützen: Sa., 11. April vs. Mannheim Bandits / Sa., 16. Mai vs. Filderstadt Mustangs / Sa., 04. Juli vs. Heilbronn Salt Miners / Sa., 01.



Aug. vs. Neckar Hammers. Spielbeginn auf dem Sportplatz in Oggenhausen ist jeweils um 15:00 Uhr.

Neben dem sportlichen Bereich ist uns auch das Vereinsleben außerhalb des Spielfelds wichtig. So waren wir im letzten Jahr auf dem Heidenheimer Weihnachtsmarkt vertreten und konnten dort viele neue Kontakte knüpfen sowie unseren Sport präsentieren. Beim Kinderfasching des hsb haben wir zudem mit einer eigenen Station aktiv zur Unterhaltung beigetragen und insbesondere bei Kindern Interesse für American Football geweckt. Darüber hinaus waren wir auch beim Schlossbergerlebnistag sowie am Weltkindertag vertreten und konnten dort unsere Abteilung präsentieren und viele junge Menschen für unseren Sport begeistern.

Diese Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und gesellschaftlichem Engagement macht die Rascals aus. Der Zusammenhalt innerhalb der

Mannschaft ist dabei ein entscheidender Faktor, sowohl im Training als auch bei Spielen und Veranstaltungen.

Für die kommende Zeit liegt unser Schwerpunkt darauf, die Mannschaft weiter zu stabilisieren, neue Spieler zu integrieren und unsere Leistung auf dem Feld konstant zu steigern. Die Basis dafür ist gelegt und die Richtung stimmt.

Für aktuelle Updates zu Spielen, Trainings und Events könnt ihr uns auf Instagram folgen (@hellenstein_rascals).

Die Hellenstein Rascals stehen heute für Entwicklung, Einsatzbereitschaft und Teamgeist und genau darauf wollen wir in Zukunft weiter aufbauen.

Go Rascals!

Autoren: KK & SW

AMERICAN FOOTBALL
in Heidenheim

WERDE TEIL DES TEAMS!

Juniors (ab 14 Jahre)
Mo/Do
18.00-19.30 Uhr

Seniors (ab 18 Jahre)
Mo/Do
19.30-21.30 Uhr

Heeracker 22
89522 Heidenheim

HELLENSTEIN RASCALS

Rascals

Riddell

HELLENSTEIN

■ Trainingszeiten der Hellenstein Rascals. Instagram: @hellenstein_rascals



Athletik

Am 13. November hat im hsb-Treff unsere Abteilungsversammlung für die Jahre 2024 und 2025 stattgefunden. Unter anderem fanden Neuwahlen statt. Gewählt wurden jeweils einstimmig:

Abteilungsleiter: Michael Hirsch

Stellv. Abteilungsleiter: Franz Hirsch

Kassiererin: Pia Hirsch

Schriftführer: Tobias Hirsch

Sportwart: Daniel Hirsch

Kassenprüfer: Dieter Gnaier, Sven Kiener

Im Anschluss daran fanden noch Ehrungen statt. Thomas Gnaier wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft im hsb ausgezeichnet. Willi Kiener bekam von Abteilungsleiter M. Hirsch einen Geschenkkorb überreicht für die Verdienste in unserer Abteilung.

Darüber hinaus bekamen einige Athleten vom Württembergischen Rasenkraftsportverband zum 50-jährigen Jubiläum ein Duschhandtuch überreicht. Am 6. Januar 2026 trafen wir uns zu unserem alljährlichen Dreikönigessen beim Appetize in Heidenheim. Dieses Jahr fand die Dreikönigswanderung davor nicht statt, da wir einige Fußkranke an Bord hatten. Bei reichhaltigem Buffet konnten wir uns alle für den Tag stärken. Nach unterhaltsamen Gesprächen endete am späten Nachmittag unsere Zusammenkunft.

Am 03. März 2024 fanden in Schwäbisch Gmünd die Württembergischen Hallenmeisterschaften im Steinstoßen statt. Tobias Bühner startete als einziger Athlet vom hsb. Bei den Senioren 2 +98 kg gewann er mit 8,84 m souverän den Titel. Am 21./22.03.2026 fanden in Erfurt die Deutschen Hallenmeisterschaften im Steinstoßen statt. Tobias Bühner holte sich mit



Willi Kiener links beim überreichen eines Geschenkkorbs durch Abteilungsleiter M. Hirsch

sehr guten 8,92 m im Steinstoßen der Senioren 2 +98 kg den Deutschen Meistertitel. Herzlichen Glückwunsch Tobias!

Somit ist die Hallensaison zu Ende und wir freuen uns auf die Freiluftsaison, die im Mai mit den Württembergischen Meisterschaften in Disingen beginnt. Nun wünsche ich allen Athleten eine verletzungsfreie Saison.

MH



■ Dreikönigsessen im Appetize der hsb Athletik Abteilung



■ Platz 1 Tobias Bühner Steinstoßen Deutsche Meisterschaften in Erfurt am 21.03.2026



Badminton

Saison 2025/26 – Aufstieg, Entwicklung und Gemeinschaft

Die Saison 2025/26 liegt hinter uns – eine Spielzeit, die von sportlichen Erfolgen, Herausforderungen und einem aktiven Vereinsleben geprägt war. Unsere beiden Mannschaften haben mit großem Engagement am Spielbetrieb teilgenommen und dabei nicht nur Ergebnisse erzielt, sondern sich auch als Teams weiterentwickelt. Parallel dazu zeigte sich einmal mehr, wie wichtig das Miteinander innerhalb der Abteilung ist.

1. Mannschaft – Ziel erreicht: Wiederaufstieg

Für die 1. Mannschaft war die Marschroute von Beginn an klar: der Wiederaufstieg in die Landesliga „Zollern / Alb-Donau“.



Emily Röhner (l.) mit Sabine Wörner im Damendoppel

Der Start in die Saison gestaltete sich zunächst etwas holprig. Zwei Unentschieden gegen ähnlich starke Gegner zeigten früh, dass die Liga ausgeglichen besetzt war und jeder Punkt hart erarbeitet werden musste. Im weiteren Verlauf fand die Mannschaft jedoch zunehmend Stabi-

lität. Spätestens mit dem wichtigen Sieg gegen den Tabellenzweiten in der Rückrunde konnte sich die Mannschaft entscheidend absetzen und die Tabellenführung behaupten.

Der verdiente Höhepunkt folgte am letzten (Heim-)Spieltag: Mit der Meisterschaft konnte der Wiederaufstieg gefeiert werden – ein Erfolg, der das ausgegebene Saisonziel bestätigte. Für die kommende Saison lautet das Ziel, sich in der Landesliga zu etablieren und die Klasse zu halten.

Zum Stammteam gehörten: Meike Henneberg, Tamira Werner, Lena Henneberg, Sabine Wörner, Lukas Wöger, Beni Benz, Philip Eggers (zurück im Team), Daniel Schwan und Björn Welkenbach.



1. Mannschaft nach Ihrem Aufstieg

Hintere Reihe v.l.n.r.: Sven Frey, Daniel Schwan, Lukas Wöger, Lena Henneberg, Tamira Werner
Vordere Reihe v.l.n.r.: Philip Eggers, Meike Henneberg, Björn Welkenbach, Sabine Wörner, Beni Benz

2. Mannschaft – bunt, mutig und im Umbruch

Die 2. Mannschaft blickt auf eine durchwachsende Saison zurück und belegte am Ende einen 4. Platz in der Kreisliga „HDH / Alb-Donau“.

Die Spielzeit war vor allem durch Veränderungen geprägt, insbesondere im Herrenbereich, wo mehrere Wechsel eine Neuaufstellung erforderlich machten. Von Beginn an fester Bestandteil der Mannschaft waren drei Damenspielerinnen aus der Jugend. So entstand eine vielseitige und generationenübergreifende Mannschaft, die sich im Saisonverlauf zunehmend einspielte.

Im Verlauf der Saison zeigte sich immer wieder das Potenzial dieser Mischung. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer konstant waren, entwickelte sich die Mannschaft kontinuierlich weiter und sammelte wertvolle Erfahrung im Spielbetrieb.

Zum Stammteam zählten: Chirag Joshi, Sara Benz, Emily Röhner, Christoph Hein und Christian Steigerwald. Zur Rückrunde verstärkten Alexander Hinz (zurück im Team), Sophie Benz und Patrick Steidl das Team.

Ziel für die kommende Saison ist es, mehr Konstanz zu erreichen und die Entwicklung weiter voranzutreiben.



Die 2. Mannschaft zu Beginn der Saison v.l.n.r. Mahesh Nair, Lingzhi Li, Emily Röhner, Sara Benz, Christoph Hein, Chirag Joshi

Training – gemeinsam stärker werden

Ein wichtiger Baustein für die sportliche Entwicklung war die Anpassung des Trainingsbetriebs. Beide Mannschaften trainierten in der vergangenen Saison gemeinsam, zweimal pro Woche.

Im Fokus standen neben der technischen Weiterentwicklung auch Ausdauer, Koordination und Spielverständnis. Durch gezielte Übungen, Zirkeltraining und intensives Footwork wurde kontinuierlich an den individuellen und mannschaftlichen Fähigkeiten gearbeitet.

Die Zeit bis Anfang Oktober wird genutzt, um durch zusätzliche Trainingseinheiten und Turnierteilnahmen eine optimale Vorbereitung auf die kommende Saison sicherzustellen.

Vereinsleben – mehr als nur Spielbetrieb

Neben dem sportlichen Geschehen ist das Vereinsleben ein zentraler Bestandteil der Abteilung. Ein besonderer Höhepunkt war erneut das traditionelle Schleifchenturnier kurz vor Weihnachten, das das Jahr 2025 in gewohnt geselliger Atmosphäre abschloss.

Das Besondere an diesem Turnier ist die Zusammensetzung der Doppel: Jeweils ein Mannschaftsspieler tritt gemeinsam mit einem Freizeitspieler an. Dadurch entstehen spannende und abwechslungsreiche Begegnungen, die den Austausch innerhalb der Abteilung fördern.



Schleifchenturnier 2025

Im Anschluss ließ man das Jahr gemeinsam in gemütlicher Runde ausklingen – ein gelungener Abschluss eines ereignisreichen Jahres.

Turniere – Engagement auch außerhalb der Liga

Auch außerhalb des Ligabetriebs waren unsere Spieler:innen aktiv. Regelmäßige Turnierteilnahmen ergänzten das Trainings- und Wettkampfgeschehen.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme von Lukas Wöger an der U22 Südostdeutschen Meisterschaft in Regensburg. Er trat dort sowohl im Einzel als auch im Doppel mit Liam Leder (KSG Gerlingen) an.

Auszeichnung – St.-Georg-Stafette

Eine besondere Ehrung durfte unsere Abteilung in diesem Jahr erfahren: Unsere langjährige Trainerin und Abteilungsleiterin Sabine Wörner wurde mit der St.-Georg-Stafette ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung zählt zu den höchsten Ehrungen des Heidenheimer Sportbundes und würdigt besonderes soziales Engagement im Verein. Sabine prägt die Abteilung seit vielen Jahren durch ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre Leidenschaft für den Badmintonsport.



Sabine Wörner mit der St.-Georg-Stafette

Wir gratulieren herzlich zu dieser mehr als verdienten Auszeichnung!

Meike Henneberg

Pressesprecherin

Jugendarbeit – mit Tempo, Spaß und echten Erfolgen

Abwechslung ist der Schlüssel zur Begeisterung – und genau die steht bei unserem Jugendtraining im Mittelpunkt. Besonders sichtbar wird das jeden Donnerstag beim Aufwärmtraining: Trainerin Beate Henneberg überrascht die Gruppe Woche für Woche mit neuen, anspruchsvollen Übungen und kreativen Spielformen. Was anfangs herausfordernd wirkt, ist längst zum Highlight geworden – denn die Kids lieben es, neues auszuprobieren und an ihre Grenzen zu gehen.



Das Jugendteam beim Heimturnier in der Landkreishalle, November 2025

Gezielte Bewegungsabläufe fördern Koordination, Kondition, Stabilität und Kraft, mit besonderem Fokus auf Schnellkraft. Gleichzeitig wird auch der Kopf gefordert: Komplexe Bewegungsfolgen verlangen Konzentration und Reaktionsvermögen. Kein Wunder – Badminton gehört zu den technisch anspruchsvollsten und schnellsten Sportarten überhaupt. Der Federball kann bei Profis Geschwindigkeiten von über 400 km/h erreichen – damit ist er der schnellste Spielball der Welt!

Nach dem Aufwärmen geht es mit Schläger und Ball weiter.



Unsere U11 Turnierspieler: Sai Poovizhikannan, Rohan Joshi, Brian Tjhay, Anna Qiao

Grundschläge, Laufwege und typische Spielsituationen werden intensiv trainiert und regelmäßig wiederholt. Zum Abschluss dürfen die Jugendlichen das Gelernte direkt im Spiel anwenden – ein perfekter Mix aus Training und Spaß.

Auch unsere jüngsten Talente sind mit Begeisterung dabei: Gemeinsam mit ihren Eltern sammeln sie erste Erfahrungen auf dem Feld. Spielerisch finden sie den Einstieg vom Federball zum Badminton – und das mit Erfolg: Vier von ihnen konnten bereits erste Turniererfahrungen in der Altersklasse U11 sammeln.

Das Montagstraining richtet sich gezielt an unsere Turnierspieler. Hier wird es technischer, intensiver und individueller. Neben spezifischem Training stehen auch Einzeltraining und Matches gegen erfahrene Spieler aus den aktiven Mannschaften auf dem Programm.

Die Entwicklung, besonders im Mädchenbereich, kann sich sehen lassen: Bei regionalen E-Ranglisten sowie Bezirks-C-Ranglisten sichern sie sich in den Altersklassen U15 bis U19 regelmäßig Podestplätze. Ein echtes Highlight war das Heimturnier 2025 in der Landkreishalle – dort belegten fünf Heidenheimerinnen gleich sechs Podestplätze!

Um sich mit noch stärkerer Konkurrenz zu messen, treten Sara und Pragathi inzwischen auf Baden-Württemberg-Ebene an und erreichen dort respektable Platzierungen im Mittelfeld.

Dank ihrer starken Leistungen wurden Sara Benz, Sophie Benz und Emily Röhner bereits in die 2. Mannschaft der Aktiven integriert – ein weiterer Beweis für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit.

Autorin: Meike H.



2. Sara Sathyamurthy, 1. Platz: Pragathi Poovizhikannan, 3. Platz: Praghathi Sivam

Fazit: Die Jugendabteilung ist in Topform – mit Energie, Teamgeist und jeder Menge Erfolg. Der Flow stimmt!



1. Platz: Sara Benz, 3. Platz: Sophie Benz, 4. Platz: Sonjana Sivam

Trainingszeiten Jugend

Montag:
18:30-20:00 Uhr im Werkgymnasium

Donnerstag:
18:00-19:30 Uhr in der Landkreishalle beim Berufschulzentrum

Trainingszeiten Aktive / Freizeitsportler

Montag:
20:00-22:00 Uhr im Werkgymnasium

Donnerstag:
19:30-22:00 Uhr in der Landkreishalle beim Berufschulzentrum

**Wolfgang Ruf /
Beate Henneberg**
Jugendwart
Tel.: 07324/6256

Sabine Wörner
Abteilungsleitung
Tel.: 07329/920221



AL ZOUBI

MALERMEISTERBETRIEB GMBH

- 🔥 Malerarbeiten
- 🔥 Trockenbau
- 🔥 Fassadenarbeiten
- 🔥 Verputzarbeiten
- 🔥 Altbausanierungen
- 🔥 Bodenbelagsarbeiten



AALENER STR. 88 - 89520 HDH

info@alzoubi-malermeisterbetrieb.de - 0176 612 33 657



Komplettlösungen für Bad und Heizung



Ausstellung



Flaschnerarbeiten



Solaranlagen



moderne Heizungen



Komplettbäder





ULRICH GRATH

IMMOBILIEN

HÄUSER
WOHNUNGEN
GRUNDSTÜCKE

VERKAUFEN
VERMIETEN
VERWALTEN



BRENZSTRASSE 30
89518 HEIDENHEIM

07321 40085
WWW.IMMOBILIEN-GRATH.DE



Baseball

27stes Erstligajahr für den achtfachen Deutschen Baseball-Meister (2009, 2015, 2017, 2019, 2020, 2021, 2023, 2025) und amtierenden Europapokalsieger „Heidenheim Heideköpfe“

Die siebenundzwanzigste (!) Heideköpfe-Saison in Deutschlands höchster Baseball-Liga (die seit 2025 als „Deutsche Baseball Liga“ firmiert) beginnt. Es gilt sich in einer 6-Team-Vorrunde der DBL-Süd unter den Top-3 zu qualifizieren, um dann nach einer „Interleague“ gegen drei Teams aus dem Baseball-Norden die Play-offs (Viertelfinale, Halbfinale und Finale) um die Deutsche Meisterschaft möglichst erfolgreich zu gestalten.

Highlight des Baseball-Sommers dürfte aber die Teilnahme am „Baseball Champions League Europe“-Turnier in Rotterdam/NL vom 22.-24.05.2026 werden, wenn die „VOITH Heidenheim Heideköpfe“ versuchen werden den Titel der besten europäischen Vereinsmannschaft zu verteidigen.



Der Kanadier William „Billy“ Germaine (#26, links) und der US-Amerikaner Gary Owens (#42, rechts) bringen ihre US-Profierfahrung auch in 2026 bei den Heideköpfen ein (Foto: Susanne Liedtke)

Gesamt-Spielplan der 1. Mannschaft in der Deutschen Baseball Liga/ bzw. im Europapokal 2026:

Fr.	10.04.2026	Heidenheim Heideköpfe vs. Stuttgart Reds - 18:00 Uhr
Sa.	11.04.2026	Stuttgart Reds vs. Heidenheim Heideköpfe - 13:00 Uhr
Sa.	18.04.2026	München-Haar Disciples vs. Heidenheim Heideköpfe - 16:00 Uhr
So.	19.04.2026	München-Haar Disciples vs. Heidenheim Heideköpfe - 12:00 Uhr
Fr.	24.04.2026	Regensburg Legionäre vs. Heidenheim Heideköpfe - 18:00 Uhr
Sa.	25.04.2026	Regensburg Legionäre vs. Heidenheim Heideköpfe - 14:00 Uhr
Fr.	01.05.2026	Heidenheim Heideköpfe vs. Gauting Indians - 19:00 Uhr
Sa.	02.05.2026	Heidenheim Heideköpfe vs. Gauting Indians - 14:00 Uhr
Fr.	08.05.2026	Heidenheim Heideköpfe vs. Mainz Athletics - 19:00 Uhr
Sa.	09.05.2026	Heidenheim Heideköpfe vs. Mainz Athletics - 14:00 Uhr
Fr.	15.05.2026	Stuttgart Reds vs. Heidenheim Heideköpfe - 19:00 Uhr

Sa.	16.05.2026	Heidenheim Heideköpfe vs. Stuttgart Reds - 13:00 Uhr
Fr.	22.05.2026	Baseball Champions League Europe - Spiel 1 (in Rotterdam/NL)
Sa.	23.05.2026	Baseball Champions League Europe - Spiel 2 (in Rotterdam/NL)
So.	24.05.2026	Baseball Champions League Europe - Spiel 3 (in Rotterdam/NL)
Fr.	29.05.2026	Heidenheim Heideköpfe vs. Haar Disciples - 19:00 Uhr
Sa.	30.05.2026	Heidenheim Heideköpfe vs. Haar Disciples - 14:00 Uhr
Fr.	05.06.2026	Heidenheim Heideköpfe vs. Regensburg Legionäre - 19:00 Uhr
Sa.	06.06.2026	Heidenheim Heideköpfe vs. Regensburger Legionäre - 13:00 Uhr
Sa.	13.06.2026	Gauting Indians vs. Heidenheim Heideköpfe - 16:00 Uhr
So.	14.06.2026	Gauting Indians vs. Heidenheim Heideköpfe - 12:00 Uhr
Fr.	19.06.2026	Mainz Athletics vs. Heidenheim Heideköpfe - 19:00 Uhr
Sa.	20.06.2026	Mainz Athletics vs. Heidenheim Heideköpfe - 13:00 Uhr

-DBL-Interleague/ Play-Inns ab Sa. 27.06.2026-

-DBL-Play-Offs ab Sa. 15.08.2026-

-BCL-Europe Final Four Turnier: 25.-27.09.2026-

Getränke Maier GmbH

Mittelrainstr. 14 · 89520 Schnaitheim

☎ **6 10 60** · Fax **6 65 62**

www.getraenke-maier-gmbh.de

- **GEFAKO** - bringt's
- **GEFAKO** - Markt
- Party- und Festservice
- Gastro-Service

Mit nahezu unveränderter Besetzung gehen die Heideköpfe ins Jahr 2026: mit Simon Güh-ring, Gary Owens, Shawn Larry, Billy Germaine, Philip Schulz, Simon Liedtke, Maurice Montgomery, Phildrick Llewellyn und Sven Schüller sind langjährige Protagonisten auf zentralen Positionen im Einsatz. Als Pitcher kommen Jose Pimentel (ESP), Oskar Syren (SWE) und Tim-Luca Lindemann (D) neu hinzu. Einzig hinter der Verfügbarkeit von Logan Hofmann (in Kanada aktiv) und Samuel Steigert (aktuell in Australien) steht derzeit noch ein dickes Fragezeichen. Mit Klaus Eckle, Hannes Hirschberger, Markus Winkler und Mike Bolsenbroek bleibt auch das Trainergespann des langjährigen Erfolgsteams intakt.

Als weiteres Aktiventeam spielt das von Gary Owens trainierte U-23-Team (Heidenheim Heideköpfe 2) in der 2. Bundesliga Süd. Im Nachwuchsbereich sind ein U-18-Team (Coach: Johannes Weber), ein U15-Team (Coach: Simon Güh-ring), ein U12-Team (Coach: Hannes Hirschberger), ein U10-Coach-Pitch-Team, sowie ein U8-T-Ball-Team (Coaches für beide Teams: Hannes Hirschberger, Christian Smejkal) in den offiziellen Verbands-Spielbetrieb des BWBSV gemeldet. All diese Teams spielen mit Meisterschaftschancen in ihrer jeweiligen Liga

und belegen eindrucksvoll den Status des Baden-Württembergischen Landesleistungszentrums (LLZ)/ bzw. des Regionalen Spitzensportzentrums (RSZ) der Sportart Baseball vor Ort.

Wie bereits in den Vorjahren sendet „HeideköpfeTV“ alle Heideköpfe-Heimspiele der DBL übers Internet, was aber das Stadion-Live-Erlebnis natürlich nicht ersetzen kann. :-)

Jahreskarten für die Heimspiele in der 1. Bundesliga gibt es direkt an der Stadionskasse, in der Stadt-Information Heidenheim oder im Online-Vorverkauf zum Preis von Euro 125,00 für Erwachsene und Euro 75,00 für Ermäßigte. Bei Online-Kartenwunsch bitte einfach die gewünschte Anzahl und die Lieferadresse an die E-Mail heidekoepfe@heidenheim.de senden, die Karten werden dann samt Rechnung per Post zugesendet.

Aktuelle Infos auch jederzeit im Internet unter: www.heidekoepfe.de

gez.

Klaus Eckle

-GM Heidenheim Heideköpfe-



Die Heidenheim Heideköpfe wurden in 2025 zum achten Mal Deutscher Meister (Foto: Susanne Liedtke)



Basketball

Spannende und gleichsam herausfordernde Saison

Kurz vor Ostern: die Saison 2025/26 neigt sich auch für die letzten Mannschaften der hsb-Basketballabteilung dem Ende entgegen. Hinter den Spielern, Trainern, Helfern und den Verantwortlichen in der Abteilungsleitung liegen spannende Monate, mit schönen Siegen, lehrreichen Niederlagen, aber auch ein paar schwierigen Momenten. Die Erlebnisse und Ergebnisse der Spielzeit zeigen: Die Abteilung ist vor allem im Jugendbereich auf einem sehr guten Weg. Das ausgebuchte Camp nach Ostern mit mehr als 60 Kindern ist ein Beleg dafür. Nachfolgend die Bilanz der einzelnen Teams.

Damen mit versöhnlichem Abschluss



Die Damen beenden die Saison mit einigen Siegen in der Rückrunde

Es war eine schwierige Saison für die Damenmannschaft in der Oberliga. Das Saisonziel, die Meisterschaft, rückte recht schnell in weite Ferne. Mehr noch: knappe Niederlagen führten nach und nach zu mangelndem Selbstvertrauen und weiteren Niederlagen. In der Hinrunde

gelang gerade mal ein Sieg, worunter auch die Team-Chemie litt. Coach Vera Frey trat im neuen Jahr zurück. In einigen Spielen übernahm Herren-Trainer Marc Hosinner so weit als möglich das Coaching. Mit mehr Glaube an die Stärken, zurückkehrender Lockerheit, aber auch durch eine bessere personelle Ausstattung des Teams gelangen noch sechs Siege und das Vorrücken auf Platz 6. Die Abteilung ist nun auf der Suche nach einem neuen Trainer bzw. einer neuen Trainerin. Alle hoffen, dass dies gelingen wird.

Herren nicht weit weg von der Spitze



Die Herren gehörten zu den Top-Mannschaften in der Bezirksliga.

Die Herrenmannschaft konnte in der Saison in der Bezirksliga nicht ganz vorne mitmischen, zeigte aber beispielsweise durch zwei Siege gegen Oberelchingen und guten Ergebnissen gegen

andere Top-Teams, dass nicht viel fehlt bis zur Spitzenmannschaft. Zwei Spieltage vor Schluss stehen 12 Siege auf dem Konto, bei 6 Niederlagen. Die teils noch sehr junge Mannschaft hat noch Potenzial und stellt mit dem 18-jährigen Sahar Sarilatin den Topscorer der Liga. Nachdem der Kader zu Saisonbeginn spät feststand, sieht es nun für die nächste Saison schon jetzt danach aus, dass ein Team auflaufen wird, dass vorne angreifen kann. Wermutstropfen: Kapitän Tobi Bruckner beendete nach mehr als 15 Jahren im Trikot der Herren seine Laufbahn.

Marc Hosinner

Herren 2 werden starker Dritter

Die Herren 2 blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison in der Kreisliga zurück und erreichten einen starken 3. Tabellenplatz. Das Team überzeugt durch eine gelungene Mischung aus erfahrenen Spielern und jungen Talenten.



Die Herren 2 spielten eine starke Saison.

Besonders die U18-Spieler sammeln hier wichtige Erfahrungen im Seniorenbereich und entwickeln sich stetig weiter. Dabei erhalten die jungen Spieler wertvolle Spielzeiten, die entscheidend für ihre sportliche Weiterentwicklung sind.

Adrian Frey

Ü35-Damen freuen sich über Landestitel

Für die Ü-35-Damen war diesmal bei den „Südwestdeutschen“ Schluss. Mit Unterstützung aus Söflingen und Oberelchingen starteten sie in den Wettbewerb. Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften traf der hsb auf Wiesloch und siegten am Ende souverän 69:25. Als Landesmeister traten die Heidenheimerinnen bei den Südwestdeutschen Meisterschaften an.



Wurden Landesmeister: Die Ü35-Damen.

Dort war dann allerdings in diesem Jahr das Ende der Reise. Im ersten Spiel gegen die Spielgemeinschaft Frankfurt/Trier/ Freiburg war der hsb chancenlos. Der hsb hatte mit 36:85 klar das Nachsehen, rechnete sich im zweiten Spiel gegen Maxdorf/Bad Bergzabern aber etwas aus, verloren jedoch 30:51. Als Dritter qualifizierten sich die Heidenheimer Damen diesmal nicht für die Deutschen Meisterschaften – dennoch überwiegt die Freude über die Landesmeisterschaft.

Steffi Pröll

U14-weiblich spielt tolle Saison



Belegten einen starken zweiten Platz: die U14-Mädchen.

Die U14-Mädchen spielen nun im zweiten Jahr in dieser Konstellation zusammen und haben in der Landesliga eine tolle Saison gezeigt. Mit einem starken 2. Platz in der Abschlusstabelle konnte sich das Team für seine kontinuierliche Entwicklung belohnen. Ein besonderes Highlight war der Sieg gegen den Tabellenführer am vorletzten Spieltag, der eindrucksvoll gezeigt hat, welches Potenzial in der Mannschaft

steckt. Auch wenn zwei Spiele etwas unglücklich verloren gingen, überwiegt das Positive deutlich: Die Spielerinnen haben sich sportlich, wie auch als Team enorm weiterentwickelt. Vor allem der große Zusammenhalt und der Spaß – sowohl auf als auch neben dem Basketballfeld – haben diese Saison geprägt und machen große Vorfreude auf die kommende Spielzeit. Vielen Dank an alle Helfer, die diese tolle Saison ermöglicht haben.

Jojo Hiefner

U16-weiblich erreicht souverän das Final Four

Großer Erfolg für die weibliche U16 des hsb. Die Mannschaft von Vera Frey hat die Hauptrunde der Saison als Tabellenführer abgeschlossen und sich damit souverän für die Playoffs qualifiziert. Mit konstant starken Leistungen über die gesamte Saison hinweg setzten sich die hsb-Spielerinnen an die Spitze der Tabelle. Die kontinuierliche Entwicklung der Mannschaft zahlte sich im Verlauf der Hauptrunde immer mehr aus.



Sind im Final 4: die U16-Mädchen.

Auch als Erstplatzierter der Playoffs geht das Team nun mit viel Selbstvertrauen in die entscheidende Phase der Saison. Höhepunkt wird das Final Four, das Ende April in Heidenheim ausgetragen wird. Dort treffen die vier besten Teams der Landesligen aus Baden-Württemberg aufeinander und spielen den Meistertitel unter sich aus. Für die jungen Basketballerinnen des hsb ist die Teilnahme am Finalturnier bereits ein großer Erfolg. Gleichzeitig möchte die Mannschaft die starke Saisonleistung dort bestätigen und um den Titel mitspielen.

U14-1 männlich wird Vizemeister

Die U14 männlich hat eine starke Saison mit dem Vizemeistertitel in der Landesliga abgeschlossen. Nach einer überzeugenden Hauptrunde ging das Team als Tabellenführer in das entscheidende Spiel um die Meisterschaft. Zum Saisonfinale kam es zum Showdown bei Lokomotive Göppingen. In einer intensiven und spannenden Partie entwickelte sich von Beginn an ein ausgeglichenes Spiel. Doch am Ende fehlte ein einziger Korb. Mit 75:76 mussten sich die hsb-Nachwuchsspieler denkbar knapp geschlagen geben. Trotz der knappen Niederlage kann die Mannschaft von Konrad Wysocki und Marco Kopi sehr stolz auf ihre Saison sein. Als Tabellenführer der Liga und mit einer starken Entwicklung über die gesamte Spielzeit hinweg zeigte das Team großen Einsatz, Teamgeist und spielerische Fortschritte.



Ganz knapp geschlagen und dennoch stolzer Vizemeister: Die U14-1

Lehrreiche Saison für U14-2

Die U14-2 blickt auf eine lehrreiche und erfolgreiche Saison zurück. Das Team bestand überwiegend aus talentierten Anfängern, die zu Beginn noch viel Erfahrung sammeln mussten. Entsprechend verlief der Saisonstart mit einigen Niederlagen. Doch mit jedem Spiel wuchs das Verständnis für das Spiel, und die Mannschaft entwickelte sich kontinuierlich weiter. Im Laufe der Saison wurden die Fortschritte immer deutlicher: Die Spieler gewannen zunehmend an Sicherheit und konnten schließlich auch immer mehr Spiele für sich entscheiden.

Adrian Frey



Haben viel gelernt: die U14-2-Jungs mit Coach Eva Engelhart.

U16-Jungs machen große Schritte

Die U16-Jungs von Nils Lapaczinski können auf eine insgesamt sehr positive Saison zurückblicken. Nach einer starken Hauptrunde gelang es der Mannschaft, sich als Tabellenzweiter für die Playoffs zu qualifizieren und damit die kontinuierliche Entwicklung über die gesamte Saison hinweg zu bestätigen. Ein echtes Highlight setzte das Team zuletzt im Auswärtsspiel in Ulm. In einer intensiven und nervenaufreibenden Partie behielten die Jungs nach zweifacher Overtime die Oberhand und sicherten sich einen knappen, aber verdienten 92:91-Erfolg.



Machten große Fortschritte: Die U16-Jungs.

Unabhängig vom weiteren Verlauf der Playoffs spiegelt dieses Ergebnis deutlich wider, welchen großen Schritt die Mannschaft im Laufe der Saison gemacht hat. Besonders erfreulich ist zudem die zusätzliche Unterstützung durch Frank Engelhart im Trainerteam. Mit dieser Verstärkung und der positiven Entwicklung der Spieler blickt die Mannschaft optimistisch auf die kommende Saison.

Nils Lapaczinsky

U18 mit guten und schwierigen Phasen



Haben sich weiterentwickelt: die U18-Jungs.

Die Saison der U18 war sehr interessant – Trainer und Spieler hatten gute Zeiten miteinander, aber auch schwierigere Phasen. Trotzdem haben sie sich insgesamt sehr gut geschlagen. In der ersten Runde schied das Team leider aufgrund von Gleichstand bei den Siegen aus, danach wurde in der Platzierungsrunde weitergespielt. Dort wurden alle acht Spiele gewonnen – was Coach Christos Karasoulas und dem Team sehr viel Spaß gemacht hat. Das Besondere an dieser Saison war, dass man als Team zusammengewachsen ist – miteinander und füreinander. Wichtig war und ist: Es geht nicht immer darum, eine Saison als Erster zu beenden. Viel wichtiger ist, dass sich das Team weiterentwickelt, Fortschritte macht und dabei Spaß am Spiel hat.

Christos Karasoulas

Auch die Jüngsten sind mit Elan dabei

Ungebrochen ist zudem der Zulauf bei den Kleinsten – den sogenannten Shootingstars. Und bei der U12 von Zack Flack und Mathias Osann stechen schon jetzt einige Talente heraus, die schon bei der U14 mitspielen konnten.

Fotos: hsb-Basketball/Quirin Schweizer (1)



LIEBE AB DEM ERSTEN EINKAUF

DAS **BESTE**
AUS DER REGION!



**WIR SORGEN FÜR
DEIN HERZKLOPFEN**



**DEIN LIEBLINGSMARKT
IN GIENGEN & STEINHEIM**
WIR SIND MIT ÜBER 20.000
LECKEREIEN IMMER AN DEINER SEITE



FOLGE UNS:



EDEKA Dörflinger | Heilbronner Straße 21 | 89537 Giengen an der Brenz
& Maybachstraße 5 | 89555 Steinheim am Albuch | edeka-doeflinger.de



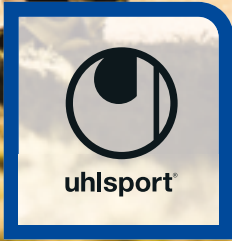
PLUSPUNKT
TEXTILDRUCK

FREIZEIT | PROMOTION | SPORT | ARBEIT

Partner des Sports

Trikots | Trainingsanzüge | Teamwear
inkl. Druck | Flock | Stick

ALLES AUS EINER HAND!



© Jacob Lund / adobestock.com

PLUSPUNKT-TEXTILDRUCK | Im Brühl 9 | D-89520 Heidenheim
Fon: 07321 - 730 660 | info@pluspunkt-textildruck.de
www.pluspunkt-textildruck.de



Budo

Aktuelles aus der Sektion Karate:

Kyusho-Lehrgang: „nahezu schmerzfrei!“

Unter dem Motto „Einsatzmöglichkeiten der Schmerzpunkte zur Selbstverteidigung“ trafen sich Kampfkunstbegeisterte aus nah und fern Mitte November zu einem Lehrgang im Dojo der Heidenheimer Budoabteilung. Nach einer kurzen Theorieunde zum Thema „Reiz- und Zerstörungszyklus der Elemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser“ konnten unter der Leitung von Markus Wager (4. Dan Kyusho Jitsu) aus Weiden (bayerische Oberpfalz) unmittelbar im Anschluss entsprechende praktische Erfahrungen gewonnen werden. Am Beispiel realistischer Selbstverteidigungssituationen demonstrierte Markus Wager in kompetenter Art, welche Möglichkeiten für die Verwendung von Schmerzpunkten in den Kata (Formen) zur Verteidigung angeboten werden. Trotz schmerzhafter Erfahrungen kam dabei wiederum für alle Teilnehmer des Lehrgangs der Spaß nicht zu kurz.



Markus Wager demonstriert eine Kyushotechnik



Lehrgangsteilnehmer beim Kyusho Jitsu

1. Meistergrad für hsb-Kobudoka



Die vier deutschen Prüflinge zum 1. Dan: links Meister Claus Fröhlich (4. Dan), 4. von links Klaus Pfaffeneder, rechts Meister Andrea Guarelli (9. Dan).

Wolfram Feil und Klaus Pfaffeneder von der hsb-Budo-Abteilung reisten Mitte November zum jährlichen Kobudo Gasshuku an den Gardasee. Im nahen Bussolengo trainierten sie bei Großmeister Andrea Guarelli (9. Dan) zusammen mit Teilnehmern aus Italien, Deutschland, Österreich, Tschechien, Dänemark und Ungarn. Bei dieser Gelegenheit stellte sich der langjährige hsb-Kobudo-Trainer Klaus Pfaffeneder der Prüfung zum 1. Dan. Zunächst standen Einzelprüfungen in den vier Basis-Waffen des Ma-

Matayoshi-Kobudo an: Kata und Kampfsequenzen mit dem Bo (langer Stock), dem Sai (Metall-Dreizack), den Tonfa und dem Sosetsukon, auch bekannt als Nun-Chaku. Nach der erfolgreichen Prüfung erlangte Klaus im Anschluss auch den ersten Kobudo Trainer-Grad Shido-in. Bei dieser Prüfung assistierte ihm Wolfram Feil (1. Kyu) als Gegner bei den praktischen Prüfungsteilen.



Lehrgangsteilnehmer



Übungen mit dem Jo (Kurzstock)

Kobudo-Lehrgang beim Großmeister

Vier hsb-Kobudoka bestehen die Prüfung zum braunen Gürtel.



Lehrgangsteilnehmer

Die Prüfung erfolgte im Rahmen eines Lehrgangs, welcher Anfang Oktober in Landsberg von Großmeister Andrea Guarelli (9. Dan, Präsident der International Matayoshi Kobudo Association IMKA) geleitet wurde. Auf dem Programm standen dabei Unterweisungen im kämpferischen Gebrauch der vier Basiswaffen Bo bzw. Kon (Langstock), Tonfa (Schlagstock), Sai (dreizackige Gabel) und Nunchaku (Dreschflegel) sowie der dazu gehörigen Kata (Formen) Shushi-no-Kon, Chou-no-Kon, Sakugawa-no-Kon, Nicho-Sai, Sancho-Sai, Tunkwa-dai-ichi, sowie Nunchaku-dai-ichi. Für Schwarzgurtträger gab es noch zusätzlichen Unterricht im Umgang mit Nunti-Bo (Fischerspeer) und Kama (Sicheln).

Im Rahmen dieses Lehrgangs fand auch für 4 hsb-Kobudoka eine Gürtelprüfung vor einem mit Andrea Guarelli (Italien), Alejandro Belmat (Chile), István Tóth-Kása (Ungarn), Dr. Claus Fröhlich sowie Julia Fröhlich international besetzten Prüfungsgremium statt. Ergebnis:

brauner Gürtel (1. kyu, Schülergrad):

Wolfram Feil, Florin Mogos, Jonas Schweier, Johannes Schweizer

Karate-Lehrgang im hsb-Dojo

Zum dritten Teil der Lehrgangreihe mit Fiore Tartaglia (7. Dan) trafen sich Ende Februar ca. 60 Karateka im Heidenheimer Dojo.

Auf der Basis der Kata Heian shodan für die Unterstufe und Jion für die Oberstufe erörterte der Lehrmeister verschiedene Prinzipien der Kampfkunst Karate wie beispielsweise die zentrale Bedeutung von Hüfteinsatz bei der Ausführung von Karatetechniken, die Grundregeln „weich und hart“ sowie „öffnen und schließen“ und den Sinn der Ausholbewegung bei Abwehrtechniken (uke).

Neue Gürtelfarben für hsb-Karateka

Bei den von Klaus Pfaffeneder (3. Dan), Dieter Rößler (4. Dan), Dr. Wolfgang Rau (6. Dan) und Irmgard Rau (2. Dan) im Oktober, Dezember und März geleiteten Prüfungen stellten mehrere Junioren und Senioren ihr Können unter Beweis. Zu den erreichten Graduierung gratulieren wir herzlich:

weißer Gürtel (9. kyu, Schülergrad):

Andreas Bellan, Angelika Bellan, Berisha Albion, Annette Dittrich

gelber Gürtel (8. kyu, Schülergrad):

Marina Bürklin, Julian Wiedenmann

gelboranger Gürtel:

Max Koffler, Norina Anna Varga

oranger Gürtel (7. kyu, Schülergrad) :

Hans Gürtler, Sabine Uhlig

orangegrüner Gürtel:

Marlene Henke, Botond-Boti Palfi, Olivia Pundt, Danijel Rasic, Mika Uhlig, Noel Varga, Masa Zakula

grüner Gürtel (6. kyu, Schülergrad):

Moritz Elbert, Elijah Glöb

grünblauer Gürtel:

Mia Huang, Hamza Sandafi, Zsolt Varga

blauer Gürtel (5. kyu, Schülergrad):

Lena Popov

blauer Gürtel (4. kyu, Schülergrad):

Wolfgang Günther, Daniela Scheiffle, Johannes Schweizer



Dezember: Karate-Senioren mit Trainerin und Prüfer



Dezember: Karate-Junioren mit Prüfer



März: Karatekids (Mittelstufe) nach bestandener Prüfung



März: Karate-Senioren mit Trainern und Prüfer



März: Karatekids (Unterstufe) mit Trainer

Nähere Infos und weitere Informationen über die Aktivitäten der Budoabteilung sind natürlich wie immer auch unter budo.hsb1846.de zu erhalten.

Dr. Wolfgang Rau

Forstbetrieb

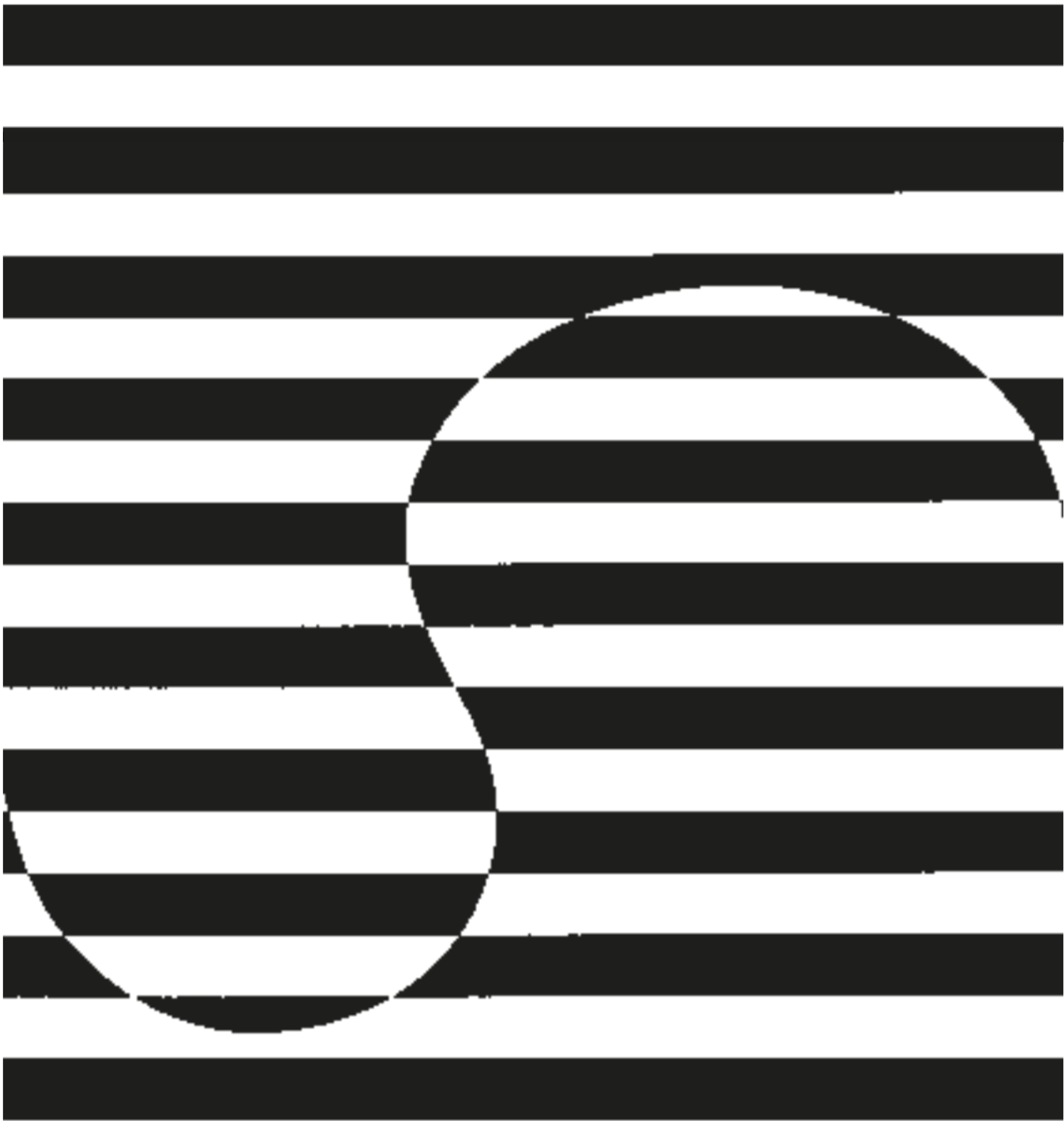
Peter Müller



Allewind 2
89568 Hermaringen
Telefon 07322 / 9576370
Fax: 07322 / 9576371

Ihr Partner für:

- **Baumfällarbeiten**
- **Rasenpflege**
- **Heckenschnitt**
- **inkl. Entsorgung**



Man sieht sich

Optik Scheuble



Fechten

Mit voller Stärke sich zum Saisonhöhepunkt gekämpft

Anfang September stand für die Fechter des hsb-Fechtzentrums der Saisonauftakt am Edersee in Hessen an. Wie zu Beginn vor jeder Fechtssaison, wird dabei im Aufbau- und Ausdauertraining besonders viel Wert auf Kraft- und Ausdauertraining gelegt. Der Grundstein, der dort gelegt wird, ist besonders wichtig, um bei den nationalen und internationalen Turnieren überzeugen zu können.

In der Altersklasse der U17 fanden die Qualifikationsturniere in Solingen und im hsb-Fechtzentrum statt. Besonders überzeugen konnte Hendrik Schünke, der beim Heimturnier vor Familie und Freunden den Wettbewerb gewinnt und

sich in Solingen die Bronze-Medaille sichert. Die Mädchen konnten auf den nationalen Turnieren keine Medaillen gewinnen, dafür überzeugen sie auf den internationalen Turnieren, was für die Qualifikation für die Nachwuchs-Europameisterschaft wichtiger ist, weil dort mehr Punkte für die Deutsche Rangliste gesammelt werden können. Beim internationalen Cadet Curcit in Grenoble (Frankreich) belegte Anna Sünderhauf den dritten Platz unter ungefähr 200 Fechtern. Mit dieser Leistung qualifizierte sie sich mit Hendrik Schünke, der auf den internationalen Turnieren in Klagenfurt (Österreich), Šamorin (Slowakei) und Budapest (Ungarn) seine gute Ranglistenposition halten konnte, für die Kadetten EM in Tiflis (Georgien). Mit einem Top 16 Ergebnis im Einzel für Anna und einem vierten Platz in der Mannschaft für Hendrik kommen die beiden mit beachtlichen Ergebnissen wieder aus Georgien zurück nach Heidenheim.



Für die Senioren des hsb gab es, obwohl ihre Qualifikationsturniere erst Anfang Januar in Berlin und Reutlingen stattfanden, im Oktober mit den Coupe d' Europe ein erstes Highlight. Das Turnier, welches vor ein paar Jahren im Rahmen der Heidenheimer Fechtertage stattfand und nur den Herrendegenfechtern vorbehalten war, ist mittlerweile ein internationales Großevent, bei dem neben den Degenwettbewerben auch Wettbewerbe in den Kategorien Florett und Säbel ausgetragen werden. Da die Karl-Rau-Halle saniert wird, wurde erstmals seit Jahren wieder ein Fechtwettbewerb im Heidenheimer Congress Centrum ausgetragen, welches der Karl-Rau-Halle allerdings für die Fechter in nichts nachsteht. Die Herrendegenmannschaft verliert mit der Besetzung von Henri Breker, Erik Busch, Horant Kummer und Stephan Schuller das Gefecht gegen Rekordsieger Levallois aus Frankreich. „Als Heidenheimer Fechter ist es das große Ziel einmal bei den Fechtertagen oder beim Coupe d' Europe an den Start zu gehen“, so Erik Busch. Die Mädchenmannschaft hingegen schaffte es mit der Besetzung von Lisa Marie Nüsseler, Anja Schünke, Alexandra Zittel und Daria Yoosefi, sich für die Runde der Besten acht Teams zu qualifizieren, musste sich dann aber den späteren Siegern aus der Ukraine geschlagen geben. Auf den nationalen Qualifikationsturnieren konnte in Reutlingen Alexandra Zittel durch ihren Turniersieg besonders auftrumpfen. Damit qualifizierte sie sich, wie andere Fechter vom hsb, für die internationalen Turniere, wo erst kürzlich eines der Aushängeschilder des hsb, Matthew Bülau, in Doha, sowie in Astana die Hauptrunde der letzten 64 Fechter erreichte. Das Ziel ist es, diesen Schritt auch beim Weltcup in Heidenheim zu schaffen. Bei den diesjährigen Fechtertagen gingen mit Rudy Hummel und Horant Kummer noch zwei weitere hsb-Fechter an den Start.

Auch in der U20 qualifizierten sich einige Fechter für die internationalen Turniere in Burgos (Spanien), Basel (Schweiz), Udine (Italien) oder in Cairo (Ägypten). Besonders die Nationalmannschaft der Jungs überraschte mit ihren Top Ergebnissen. Beim Weltcup in Basel belegten sie den vierten Platz. Die Teammitglieder Rudy Hummel und Stephan Schuller vom hsb steigerten ihre Leistung beim nächsten World Cup mit der Mannschaft und gewinnen die Silbermedaille. Dadurch sind sie bei der Europameisterschaft als erweiterte Favoriten mit an

den Start gegangen, konnten aber leider nicht ihre Medallenträume wahr werden lassen.



„Die Großen“ als Vorbild genommen haben sich die Nachwuchsfechter des hsb-Fechtzenrums und zusammen mit ihrem neuen Trainer Tarq Hussein gearbeitet. Der junge Trainer betreut seit erst einem halben Jahr die Nachwuchsfechter und kann mit mehreren Medaillen auf regionalen Turnieren und Landesmeisterschaften bereits große Erfolge vorweisen. Seine Arbeit spezialisiert sich auf den Anfängerkurs, um dort die Kinder bestmöglich zu fördern und ihr Talent zu entdecken. Etwas mehr Erfahrung bringen schon die Fechter aus der Altersklasse der U15 mit, denn sie haben mit der Turnierserie der Allstar Challenge vier nationale Turniere, bei denen sie sich beweisen können. Joshua Kress gewinnt nicht nur zwei dieser vier Turniere, sondern auch die Gesamtwertung und steht damit auf Platz eins der Deutschen Rangliste. Bei den Mädchen gewinnt Coleen Magano ebenfalls eines dieser Turniere und landet in der Gesamtwertung auf dem dritten Platz.

In den nächsten Wochen und Monaten steht jetzt die Vorbereitung auf die WM der U17 und U20 in Rio, sowie auf die U23 EM in Cagliari auf dem Programm der Fechter. Bevor es im Mai in allen Altersklassen wieder auf die Jagd um Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften geht.



WG-Servicebüro-Heidenheim Martin Dreiseitel & Team

Hauptstr. 61 (Fußgängerzone) · 89522 Heidenheim
 Telefon 07321/349134 · Fax -/35
 e-Mail buero.heidenheim@wgv.de
 www.wgv-dreiseitel.de

Bürozeiten:
 Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.30 Uhr
 Mo + Do 14.00 - 17.00 Uhr
 jed. 1. + 3. Sa im Mo v. 9.00 - 12.00 Uhr
 Termin nach Vereinbarung

**Mofaschilder
im Büro erhältlich!**



fitplus

Seit dem vergangenen Jahr gibt es bei uns eine neue schöne Tradition: das gemeinsame Wandern. Im letzten Jahr führte uns unsere Wanderung zur Heiderose. Solche Aktivitäten stärken nicht nur die Gemeinschaft, sondern bieten auch eine schöne Gelegenheit, gemeinsam Zeit außerhalb der Trainingsfläche zu verbringen.

Neben solchen Aktionen versuchen wir auch auf unserer Trainingsfläche immer wieder neue Ideen einzubringen. Unser Ziel ist es, unser Kursprogramm stetig weiterzuentwickeln, aktuell zu halten und auszubauen. Deshalb sind wir immer auf der Suche nach neuen, motivierten Kurstrainern. Wenn du Lust hast, selbst einen Kurs zu geben oder Teil unseres Trainerteams zu werden, dann melde dich gerne bei uns – per E-Mail, telefonisch oder ganz unkompliziert persönlich vor Ort. Wir freuen uns über jede engagierte Unterstützung.

Außerdem gibt es in diesem Sommer ein besonderes Angebot: Vom 30.06.2026 bis einschließlich 11.09.2026 erhaltet ihr beim Kauf einer 10er-Karte zwei zusätzliche Einheiten gratis. Das bedeutet: Ihr bekommt eine 12er-Karte zum Preis einer 10er-Karte. Auch Mitglieder, die sich in diesem Zeitraum in der Ruhezeit befinden, können dieses Angebot nutzen und eine 12er-Karte erwerben.

Pro Person ist nur eine Karte im Aktionszeitraum erhältlich.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bei all unseren Mitgliedern bedanken. Ihr unterstützt uns bei vielen Aktionen und helft auch bei kleineren Umbauten immer tatkräftig mit. Diese Unterstützung ist für uns alles andere als selbstverständlich.

Vielen Dank für euren Einsatz und eure Treue – wir wissen das sehr zu schätzen.

Sabrina Kinzler

in Heidenheim gedruckt

www.koppdruck.de

Neuer Kursplan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	09:30 – 10:30 Rücken Fit Elisabeth	09:00 – 10:00 Fit in den Morgen Ingrid		09:00 – 10:00 Fit in den Morgen Bettina
		10:00 – 11:00 Stretch & Relax Ingrid		
16:30 – 17:30 Rücken aktiv Bernd				
	18:30 – 19:30 Jumping Fitness Mila	18:00 – 19:00 BMW Ingrid	18:30 – 19:30 Rücken aktiv Iris	18:30-19:30 Jumping Fitness Mila
	20:00 – 21:30 Hatha Yoga Andrea (VSZ)	19:00 – 20:00 Jumping Fitness Sabrina		

reiber WÄSCHE

10€
Nachlass auf Ihren nächsten
Sport-BH
Einfach ausschneiden &
zu Ihrem nächsten Einkauf
mitbringen.

SHOP STANDORT
89518 HEIDENHEIM
OLGASTRASSE 6

KONTAKT
TEL. 07321/21720
FAX. 07321/20195
MAIL. REIBER-WAESCHE@HEIDENHEIM.COM
WWW.REIBERWAESCHE.DE

f Instagram

Telefon 07321-23081 · www.elektrocenter-heidenheim.de

ELEKTROCENTER HEIDENHEIM

Bei uns können Sie Geräte

ANSEHEN

ANFASSEN

ZEIGEN UND

VORFÜHREN LASSEN

Grabenstr. 1/1 in Heidenheim



Wir sind vollumfänglich für Sie da...

Ihre Hilfs – und Pflegemittelversorgung ist zuverlässig gesichert!

Gerne beraten und informieren wir Sie auch telefonisch und liefern Ihnen überdies Produkte direkt nach Hause. Überzeugen Sie sich von unserem ausgewogenen

Komplettsortiment. Nutzen Sie gerne unser Kontaktformular

(z.B. bei Produktanfragen) auf unserer Webseite

<https://www.nusser-schaal.de/kontakt/>

Ihre Füße sind das Fundament...

Für eine gesunde und entspannte Haltung fertigen wir für Sie hochwertige Schuheinlagen, auch bei Hallux Valgus u. Fersensporn. Unser Schuh-Sortiment bietet eine Auswahl modischer Bequemschuhe



Freude an Bewegung...

Wir bieten Ihnen ein breites Sortiment Bandagen und

Orthesen, denn Schmerzen müssen nicht sein... Unterstützend, prophylaktisch, oder postoperativ.



Faltrollstühle – für eine neue

Mobilität... Holen Sie sich ein Stück Unabhängigkeit zurück. Der Ergoflix. Platzsparend klappbar, ausgestattet mit 2 starken Elektromotoren schafft er mühelos Steigungen bis 12°. Verordnungsfähig.



nusser + schaal

Sanitätshaus Orthopädie Rehathechnik

Heidenheim • Schnaitheimer Str. 167 • Tel. 07321 9 29 82 0
Schnaitheimer Str. 15 • Tel. 07321 9 29 82 87



vor dem Haus

infoheid@nusser-schaal.de

www.nusser-schaal.de



Gymnastik

Neues aus der Abteilung

Bei unserer letzten Abteilungsversammlung im Oktober 2025 wurde Regine Rendle wieder für zwei Jahre als Abteilungsleiterin gewählt und wir konnten endlich auch die Stelle des Kassierers besetzen: Helmut Sieber, ein Teilnehmer aus Margot Bauders Gruppe, hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.



Gleichzeitig haben wir in dieser Versammlung eine langjährige Übungsleiterin verabschiedet: unsere liebe Ursula Walke hat in all den Jahren viele tolle Stunden – zuletzt beim Kurs „Tanzen für Jedermann“ gegeben.

Im Februar 2026 hat die Gymnastikabteilung kurzfristig zugesagt, den hsb-Kinderfasching zu unterstützen. Ein Team aus Übungsleiterinnen und Teilnehmern hat sich an diesem Nachmittag um das leibliche Wohl der Narren und Närrinnen gekümmert und hatten auch viel Spaß dabei!

Unsere Wandertour 2026

Am Sonntag, den 26. Juli 2026 werden wir wieder unsere Wanderschuhe schnüren und gemeinsam mit unserer Wanderleiterin Sigi Jäger einen Rundwanderweg vom Wental aus über Birkenteich, Naturschutzgebiet Weiherwiesen und Tauchenweiler absolvieren. Die Tour hat eine Länge von insgesamt 15 km und wir planen mit einer Gehzeit von 4:00 Stunden – wobei wir gemütlich laufen. Einkehren werden wir in der Gaststätte Tauchenweiler.

Treffpunkt ist am Parkplatz Wental in 73566 Bartholomä um 10:00 Uhr.

Anmelden könnt ihr euch in den Stunden bei der jeweiligen Übungsleiterin der Gymnastikabteilung oder unter regine.rendle@hsb1846.de mit Angabe einer Telefonnummer.

Gesund und vital für Frauen

In diesem Report stellen wir ein besonderes Angebot vor. Die Trainingsstunde kombiniert Ausdauertraining, Funktionsgymnastik und Achtsamkeitselemente zu einer ganzheitlichen Bewegungseinheit. Ziel ist es, die körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern, die Muskulatur funktionell zu stärken und gleichzeitig die Körperwahrnehmung sowie die mentale Entspannung zu fördern.

Die Stunde beginnt mit einem moderaten Ausdaueranteil zur Aktivierung des Herz-Kreislauf-Systems. Anschließend folgt Funktionsgymnastik, bei der insbesondere Rumpf-, Stabilisations- und Beweglichkeitsübungen durchgeführt werden. Den Abschluss bilden Achtsamkeitsübungen, die Atemwahrnehmung, Körperbewusstsein und eine kurze Entspannungsphase integrieren.

Wann: donnerstags, 19:15 -20:15 Uhr
Wo: Turnhalle Ostschule
Übungsleiterin: Gabriele Wendt-Strauß
(ÜL B Prävention)

Unsere Angebote für Sie & Ihn oder nur für Ihn

Fitnessstraining ist für uns alle, Frauen wie Männer, aus mehreren Gründen wichtig –vor allem für die Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und das langfristige Wohlbefinden. Mit der Fitnessgymnastik wird die Beweglichkeit verbessert und der Schutz vor Verletzungen, besonders bei Rücken, Schultern und Knien erhöht. Die Rumpfmuskulatur wird gestärkt und Probleme wie Rückenschmerzen reduziert. Die Muskeln werden gleichmäßig aufgebaut und stabilisiert. Viele gymnastische Übungen bringen den Puls in Schwung und unterstützen das Herz-Kreislauf-System – wichtig zur Vorbeugung von Krankheiten. Und schließlich schult die Fitnessgymnastik das Gleichgewicht und die Koordination.

Leider sind bei uns die männlichen Teilnehmer noch in der Unterzahl. Deshalb möchten wir hier ein paar Angebote unserer Abteilung vorstellen, bei denen auf jeden Fall jetzt schon ein paar

männliche Teilnehmer dabei sind! Wir hoffen, mit diesen Vorschlägen noch mehr Männer zu aktivieren! Fragen zu den Angeboten einfach per E-Mail an regine.rendle@hsb1846.de.

Montags, 10:00 – 11:00 Uhr

Fitness für Ihn
Voith-Sportzentrum, Gym 1+2
Leitung: Regine Rendle

Dienstags, 19:00 – 20:00 Uhr

Fit-Mix nach Feierabend für Sie+Ihn
Turnhalle Mittelrain-Schule
Leitung: Margot Bauder

Dienstags, 20:00 – 21:00 Uhr

Starker Rücken für Sie + Ihn
Turnhalle Friedrich-Voith-Schule
Leitung: Elisabeth Messner

Donnerstags, 17:15 – 18:15 Uhr

50plus für Sie + Ihn
Voith-Sportzentrum, Kleinfeldhalle
Leitung: Margot Bauder

Abteilungsleitung Gymnastik

Regine Rendle





Handball

Aktive

Herren 1

Die Saison 2025/26 der Männer 1 des Heidenheimer Sportbund lässt sich am besten mit zwei völlig unterschiedlichen Halbserien beschreiben – einer schwierigen Hinrunde und einer Aufholjagd in der Rückrunde.

Der Start in die Saison verlief alles andere als optimal. Immer wieder wurde das Team von Ausfällen wichtiger Spieler zurückgeworfen, wodurch Konstanz und eingespielte Abläufe kaum möglich waren. In vielen Spielen zeigte die Mannschaft zwar phasenweise ihr Potenzial, konnte dieses jedoch zu selten über die gesamte Spielzeit abrufen. Die Folge war eine durchwachsene Punkteausbeute, die nicht den eigenen Ansprüchen entsprach.



Die erste Mannschaft jubelt.

Mit Beginn der Rückrunde wendete sich jedoch das Blatt. Nach und nach kehrten Spieler zurück und das Team fand zu deutlich mehr Stabilität und Selbstvertrauen. Besonders bemerkenswert war dabei die Entwicklung gegen starke Gegner: Gerade gegen Spitzenmannschaften gelangen mehrere überzeugende Siege, die nicht nur wichtige Punkte brachten, sondern auch das gewachsene Leistungsvermögen eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Eine zusätzliche Herausforderung stellte die neue Ligakonstellation dar, die auch vier Auswärtsspiele in Österreich mit sich brachte. Diese Partien verlangten der Mannschaft organisatorisch wie sportlich einiges ab, wurden jedoch geschlossen und mit großem Einsatz gemeistert – ein weiterer Beleg für den starken Teamgeist innerhalb der Mannschaft.

Am Ende bleibt eine Saison, die zwar holprig begann, aber mit einer äußerst positiven Tendenz abgeschlossen wird. Die in der Rückrunde gezeigte Spielstärke, mannschaftliche Geschlossenheit und Widerstandsfähigkeit bilden nun eine vielversprechende Grundlage für die kommende Saison. Gelingt es, an diese Leistungen anzuknüpfen und von Beginn an konstanter aufzutreten, darf man optimistisch nach vorne blicken.

Herren 2

Die zweite Herrenmannschaft kann auf eine insgesamt sehr erfolgreiche Saison 2025/2026 zurückblicken. Mit einem großen Kader, der eine gelungene Mischung aus erfahrenen Spielern und jungen Talenten vereinte, war die Mannschaft über die gesamte Spielzeit hinweg hervorragend aufgestellt.

Damen

Von Beginn an zeigte das Team ansprechende Leistungen und etablierte sich früh in der Spitzengruppe der Liga. Durch mannschaftliche Geschlossenheit, hohes Engagement und spielerische Qualität konnte sich die Herren 2 lange berechnete Hoffnungen auf den ersten Tabellenplatz machen.

Im Verlauf der Saison musste die Mannschaft jedoch auch kleinere Rückschläge hinnehmen, wodurch der ganz große Wurf letztlich ausblieb. Am Ende stand ein dennoch sehr starker dritter Platz zu Buche – ein Ergebnis, das die konstante Leistung über die gesamte Saison hinweg widerspiegelt.

Besonders hervorzuheben ist die positive Entwicklung der jungen Spieler, die sich hervorragend ins Team integriert und wichtige Impulse gesetzt haben. Gleichzeitig sorgten die erfahrenen Kräfte für Stabilität und gaben der Mannschaft in entscheidenden Phasen die nötige Sicherheit.

Auch wenn es am Ende voraussichtlich „nur“ Platz drei wird, können die Spieler der Herren 2 mit Stolz auf die gezeigten Leistungen zurückblicken. Die Saison hat gezeigt, welches Potenzial in der Mannschaft steckt.

Auf dieser Grundlage gilt es nun aufzubauen, um in der kommenden Spielzeit erneut anzugreifen und die positiven Ansätze weiterzuentwickeln.

Andre Rode

Trotz einer vielversprechenden Vorbereitung, die unter anderem ein dreitägiges Trainingslager mit Fokus auf Kondition, Kraft und Koordination umfasste, und dem Rückenwind aus der Vizemeisterschaft der Vorsaison, blieb der sportliche Erfolg in der laufenden Spielzeit 2025/2026 bislang hinter den Erwartungen zurück. Das neuformierte Trainergespann Stefan Somogyi/Manuel Dandl konnte zwar in der Vorbereitung wichtige Grundlagen legen, doch spiegelt sich dies momentan nicht in der Tabelle wider.

Der bisherige Saisonverlauf gestaltete sich schwierig: Mit drei Niederlagen und zwei Siegen bis zur Winterpause sowie lediglich einem Sieg aus den ersten vier Rückrundenspartien, rangiert das Team aktuell im unteren Tabellendrittel. Trotz dieser Herausforderungen bleibt die Mannschaft motiviert. Für die kommenden Aufgaben setzt die Abteilung auf die Rückkehr langzeitverletzter Leistungsträgerinnen sowie die sukzessive Integration von Talenten aus der weiblichen A-Jugend, um in der nächsten Saison wieder an die Erfolge des Vorjahres anzuknüpfen.

Neben der Integration eigener Talente, setzen wir auch auf externe Impulse: Wir heißen neue Gesichter im Training jederzeit willkommen, um gemeinsam die sportlichen Ziele der kommenden Saison anzugehen und unseren Standort Heidenheim im Frauenhandball weiter zu stärken.

Cindy Dandl



■ Gemeinschaftliches Trainingslager der Damen und Herren 2.



Damit Sie fit wie ein Turnschuh bleiben.

**Die Versicherungsspezialisten der SV.
Ihr Partner für Sicherheit und Vorsorge.**

Geschäftsstelle Eckhardt & Team

Büro Heidenheim

Schnaitheimer Str. 5, 89520 Heidenheim
Tel. 07321 3049-0, Fax 07321 3049-17

Büro Giengen

Marktstr. 5 (im "Haus des Kunden" der Sparkasse), 89537 Giengen
Tel. 07322/95669-0, Fax: 07322/95669-22

sv.heidenheim@sparkassenversicherung.de

www.sparkassenversicherung.de



*Jetzt sei
doch kein Esel!*

Werf niemals Plastik-
tüten in die
braune Biotonne!

☎ 07321 9505-0

🏠 www.abfall-hdh.de



MÜLLBEWUSSTSEIN
LANDKREIS HEIDENHEIM



Jugend

Die Saison 2025/2026 wird der JSG Heidenheim-Steinheim in besonderer Erinnerung bleiben. Erstmals nahm die Spielgemeinschaft am Spielbetrieb im neu geschaffenen Bezirk Oberschwaben-Ostalb teil. Diese Umstellung brachte nicht nur sportlich neue Herausforderungen mit sich, sondern verlangte allen Beteiligten auch organisatorisch einiges ab.

Mit insgesamt elf Mannschaften – von den Zwergenminis über Minis und F-Jugend bis hin zur A-Jugend weiblich – war die JSG in der Breite hervorragend aufgestellt. Besonders erfreulich ist weiterhin die durchgängige Besetzung aller weiblichen Altersklassen, was die nachhaltige und engagierte Nachwuchsarbeit im Verein unterstreicht.

Im Grundlagenbereich sammelten die jüngsten Spielerinnen und Spieler erste wichtige Erfahrungen im Handball. Bei den Zwergenminis, Minis und der F-Jugend standen Spiel, Spaß und Bewegung im Vordergrund, während die gemischte E-Jugend sowie die weibliche E-Jugend bereits deutliche sportliche Fortschritte zeigten.

Im männlichen Bereich gingen gleich zwei D-Jugend-Mannschaften an den Start. Beide Teams stellten sich mit großem Einsatz den Herausforderungen einer starken Liga und konnten im Saisonverlauf eine positive Entwicklung verzeichnen.



■ Weibliche D-Jugend feiert die Meisterschaft.

Ein herausragendes sportliches Highlight setzte die weibliche D-Jugend. In einem hochspannenden Final4-Turnier in der heimischen Halle sicherte sich das Team mit großem Kampfgeist und mannschaftlicher Geschlossenheit verdient

die Meisterschaft. Dieser Erfolg wird durch eine weitere besondere Leistung ergänzt: Gleich sechs Spielerinnen wurden in die Bezirksauswahl berufen, von denen es drei sogar in den finalen Auswahlkader schafften – ein eindrucksvoller Beleg für die Qualität der Nachwuchsarbeit bei der JSG.

Auch die weiblichen Teams der C-, B- und A-Jugend entwickelten sich über die gesamte Saison hinweg. Neben den sportlichen Ergebnissen stand hier vor allem die individuelle Weiterentwicklung der Spielerinnen sowie die mannschaftliche Stabilität im Vordergrund.

Eine besondere Herausforderung stellte in dieser Saison die neue geografische Ausrichtung des Bezirks dar. Teilweise mussten weite Auswärtsfahrten – bis an den Bodensee oder sogar nach Österreich – bewältigt werden. Dies erforderte von Spielerinnen und Spielern, Trainerteams sowie Eltern ein hohes Maß an Flexibilität, Engagement und Zusammenhalt.

Trotz dieser anspruchsvollen Rahmenbedingungen fällt das Fazit der Saison durchweg positiv aus. Die JSG Heidenheim-Steinheim hat sich im neuen Bezirk etabliert, sportliche Erfolge gefeiert und gleichzeitig die Entwicklung ihrer Nachwuchsspielerinnen und -spieler konsequent vorangetrieben.

Ein großer Dank gilt allen Trainerinnen und Trainern, Betreuern, Eltern sowie Unterstützern, die mit ihrem Einsatz diese Saison möglich gemacht haben.

Mit Zuversicht und Motivation blickt die JSG nun auf die kommende Spielzeit – mit dem Ziel, den eingeschlagenen Weg erfolgreich weiterzugehen.

Andre Rode

Unsere aktive AH

Die Hallenzeit neigt sich dem Ende zu. Bald geht's raus, die Freiluftsaison naht.

Bald ist wieder Radlerzeit. Vorbereitet zu sein für draußen, so fanden die sportlichen Aktivitäten in der Halle statt. Beim Mittwochtreff im hsb Voith-Sportzentrum war Gelegenheit für Ballsport und Gymnastik und ein paar Laufrunden im Sparkassen-Sportpark gehörten dazu.

Dienstag ist Radlertime für die AHler, sobald das Wetter es ermöglicht. Dieses dienstägliche Treffen ist nicht nur Radfahren, es ist ein Austauschen, ein Zusammenhalten. Natürlich ist es auch eine Vorbereitung auf eine Radlerwoche in Baden, am Kaiserstuhl, in Amoltern. Dort heißt es eine Woche lang Strampeln diesseits und jenseits des Rheins. Auch wenn es das 24. Mal ist, dass wir dort in Grenznähe zu Frankreich sein werden, so finden sich doch immer wieder neue interessante Tagesradtouren. Ob es in Richtung Schwarzwaldvorland oder ins südliche Markgräfler Land geht.

Schon immer stand neben dem Sport auch das Sehen, das Finden von Kultur und Geschichte in dieser historisch geformten Gegend statt. So auch am Auslauf des Schwarzwaldes zur Rheinebene mit seiner Hochburg zwischen Freiamt und Emmendingen. Dort abgelegen steht noch die Ruine Tennenbach Abbey, das ehemalige Zisterzienserkloster, erbaut um 1161 von Abt Hesso und daneben wurde das Mahnmal Feldlazarett für österreichische und bayrische Soldaten der Befrei-

ungskriege um 1813/1815 errichtet. Nicht weit entfernt der bekannte geschichtlich genannte Gasthof Engel.

Eine besondere Anforderung wird der Anstieg für die AHler zur Baßgeigenhütte von Kiechlingsbergen in Richtung Bischoffingen.

Die AH ist für die Freiluftzeit bereit.

Paul Reimann



■ AH mittwochs aktiv im Sportpark



■ AH unterwegs in Burgheim.

*** * * 10 Jahre in Nattheim * * ***

Ihr Spezialist für:

Sportbrillen,

Kontaktlinsen,

Gleitsichtgläser und

Bildschirmarbeits-Brillen

OPTIK

HAT EINEN NAMEN

BRAND

PETER BRAND

Neresheimer Straße 6

89564 NATTHEIM

Tel: 07321 / 3499800



Wir sind für Sie da :

Mo. - Sa. 9.00 - 12.30 Uhr + Mo. Di. Do. Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

P vor
dem
Haus



Hockey

Damen - 4. Verbandsliga



Mannschaftsfoto. Es fehlen: Carolin Friedmann, Daniela Hawlitzky und Annika Pausch.

In dieser Hallensaison wurde nach einem Jahr Pause wieder eine Damenmannschaft gemeldet. Somit startete man in der untersten Liga. Es waren 4 Spieltage zu bewältigen. Der erste Spieltag fand in Heidenheim statt. Insgesamt waren sowohl Trainer Marcus Schlossarek als auch die Heidenheimer Damen vor heimischem Publikum mit dem Einstand zufrieden. Sie konnten sich den ersten Punkt der Saison sichern und zeigten einen tollen Teamgeist. Vor allem wenn man bedenkt, dass die Mannschaft aus einem Mix aus Elternhockey, aktuellen und ehemaligen Spielerinnen besteht, die in dieser Konstellation nie zuvor zusammen trainiert und gespielt haben.

Auch bei den anderen Spieltagen in Stuttgart, Böblingen und Ludwigsburg war die Motivation groß, weitere Punkte zu sichern und den ersten Sieg zu holen. Bei jedem Spiel konnten die Heidenheimer Damen in der ersten Halbzeit mit den anderen Mannschaften gut mithalten, je-

doch merkte man den Heidenheimerinnen die fehlende Kondition am Ende der Spielzeit an. Somit gelang nur noch ein weiteres Unentschieden in den restlichen Spielen und die Damen belegten den letzten Platz in der Tabelle.



Mannschaftsbesprechung in der Halbzeitpause

Obwohl die Mannschaft aus Spielerinnen im Alter von 17 bis 47 Jahren bestand, ist die Motivation groß, auch in der nächsten Hallensaison wieder zusammenspielen und aus den gesammelten Erfahrungen der diesjährigen Hallensaison zu profitieren, um den ersten Sieg zu bejubeln.

In der Feldsaison geht es im April weiter mit der Spielgemeinschaft Aalen/Heidenheim. Momentan liegt die Mannschaft auf dem ersten Tabellenplatz.

Es spielten: Ronja Brodbeck, Carolin Friedmann, Maria Glöb, Daniela Hawlitzky, Lara Herp, Lena Krens (2), Annika Maurer, Annika Pausch (2), Katrin Scheerer, Caroline Stein (3), Jessica Wagner (TW), Miriam Wagner (2), Stefanie Wagner (1) und Anne Zembsch (2). Trainer: Marcus Schlossarek.

wU8

Nach vielen Jahren war es in der Hallensaison 2025/2026 wieder möglich eine weibliche U8-Mannschaft für den Spielbetrieb zu melden. Für die Mädels war es der erste Einsatz unter Wettkampfbedingungen und sie starteten mit viel Vorfreude aber auch mit einer gewissen Aufregung in die Spieltage. Der erste Spieltag in Ulm musste leider noch krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt werden. Umso größer war die Vorfreude auf den zweiten Spieltag vor heimischem Publikum im Werkgymnasium Ende Januar 2026. Hier konnte bereits der erste Sieg eingefahren und gefeiert werden!

Zum Abschluss der Hallensaison ging es zum letzten Spieltag nach Ulm. Auch hier konnte gegen Esslingen ein weiterer Sieg für unsere Mannschaft verbucht werden. Gegen Ulm und die Stuttgarter Kickers mussten sie sich nach großartigem Kampf knapp geschlagen geben.

Die Mädels sind in sehr kurzer Zeit zu einer großartigen Mannschaft mit großem Teamgeist und Zusammenhalt zusammengewachsen! Gemeinsam mit den Trainern Caroline, Nils und Marcus trainieren sie fleißig im Training an Technik und verschiedenen Spielformen.

Wir dürfen uns auf die Feldsaison 2026 freuen und hoffentlich weitere Siege mit den U8-Mädels feiern!

Macht weiter so Mädels, ihr seid klasse!



*v.l.n.r. Leni Mathilda, Agniia, Annemarie, Amelie, Clara, Hanna, Eva, Linda, es fehlt Josefine sitzend:
Trainer Marcus und Nils, es fehlt Caroline*

Verbandsliga wU12

Nach Jahren konnte der hsb wieder eine eigene weibliche U12 Mannschaft stellen.

Der erste Spieltag fand in Heidenheim statt.

Im ersten Spiel gegen den TSV Riederich startete die Mannschaft hochmotiviert und erspielte sich sehr viele Chancen, die leider nicht konsequent genutzt wurden, so endete das Spiel mit 1:2. Hier war ein Sieg drin und diese 3 Punkte sollten uns am Ende der Saison noch weh tun. In diesem Spiel zeigte sich auch gleich, was uns über die Saison begleiten würde, viel Einsatz, Kampfgeist und Spaß am Hockey, einfach ein tolles Team, aber auch die fehlende Erfahrung sowie die mangelnde Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor.

Die Mädels ließen sich durch die unnötige Niederlage nicht unterkriegen und gingen das zweite Spiel gegen den HC Villingen genauso motiviert an. Von der ersten Minute an merkte man die Erfahrung der Villingerrinnen und auch körperlich waren diese sehr überlegen. So ging dieses Spiel mit 0:4 verloren.



Zum zweiten Spieltag ging es nach Riederich.

Das erste Spiel gegen den HC Esslingen gingen die Mädels nicht nur motiviert an, sondern auch hochüberlegen. Eine Chance nach der anderen wurde herausgespielt, aber wieder nicht verwertet. Auf der anderen Seite ließ die Verteidigung nichts anbrennen. So ging es nur mit einem 0:0 in die Pause. Nach der Pause ging es gleich weiter nach vorne und endlich belohnten sich die Mädels mit einem Tor in der 17. Minute. Kurz vor Schluss wurde noch das zweite Tor nahegelegt, so erspielten sich die Mädels mit einer tollen Mannschaftsleistung den ersten Sieg.

Im zweiten Spiel gegen den HC Tuttlingen wurde wieder aufgezeigt was Erfahrung ausmacht.

Tuttlingen spielte konsequent ihre Spielzüge und bekam alleine in der ersten Halbzeit 12 kurze Ecken. So ging dieses Spiel mit 1:5 verloren.

Der dritte Spieltag fand beim HC Suebia Aalen statt.

Gleich im ersten Spiel ging es gegen Aalen. Von Anfang an standen wir unter Druck. Die Abwehr musste über die komplette Spielzeit Schwerstarbeit leisten. Vorne wurden die Spielzüge nicht konsequent genug zu Ende gebracht. So ging dieses Spiel mit 1:0 an Aalen.



Damit war klar, nur ein hoher Sieg gegen den HC Tübingen würde uns in die Endrunde bringen. Die Mädchen starteten auch entsprechend, um das Ziel zu erreichen und kamen in der ersten Minute gleich 2 mal gefährlich vor das Tor. Allerdings nutzte Tübingen bereits in der ersten Minute die einzige gute Chance im Spiel zum 1:0. Das Team ließ sich nicht unterkriegen, es war ja noch genug Zeit. Sie erspielten sich weiterhin viele Chancen heraus die leider wieder nicht genutzt wurden. Erst in der 13. Minute wurde der Ausgleich erzielt, 3 weitere Tore wurden leider aberkannt. So blieb es beim 1:1 und die Saison war damit beendet.

Das Team hat sich über die gesamte Saison super weiterentwickelt und hat uns allen durch seinen tollen Teamgeist, Spielfreude und Einsatz viel Freude bereitet.

Im Feld werden wir wieder mit HC Suebia Aalen eine Spielgemeinschaft bilden. Kommt vorbei zu unserem Heimspiel am 14. Juni und unterstützt unsere Mädels.

Nach der Meldung einer U8-Mannschaft auf dem Feld konnten wir in dieser Saison im Hallenbereich zwei U8-Männlich-Mannschaften melden. Für viele Spieler war es bereits die zweite Hockey-Saison, doch für viele war es die erste Hallensaison. So starteten wir mit zwei Mannschaften in die Turniere in Aalen, Heidenheim und Ulm.

Die ersten Spiele gestalteten sich als sehr anspruchsvoll, bis sich die Teams an das Turniergeschehen gewöhnen konnten. Gegen einige Gegner waren wir ein würdiger Gegner, während andere Mannschaften aufgrund ihrer Hockey-Erfahrung deutlich stärker wirkten. Im Training haben wir gezielt an technischen Grundlagen, Ballführung, Passspiel und dem Spielverständnis gearbeitet, wodurch sich bereits während der folgenden Turniere sichtbare Verbesserungen zeigten.



In Heidenheim konnten wir einige Siege erzielen, was die Entwicklung der Mannschaften deutlich sichtbar machte und das Selbstvertrauen stärkte. Auch Niederlagen wurden genutzt, um gezielt an Schwächen zu arbeiten und die nächsten Schritte zu planen. Im letzten Turnierabschnitt in Ulm hatten wir zudem viele neue Hockeyspieler in der Halle dabei, wodurch wir wertvolle Erfahrungen sammeln und die Teamdynamik weiter festigen konnten.

Für die kommende Feldsaison sind wir mit drei mU8-Mannschaften gut gerüstet. Wir freuen uns auf eine neue Feld-Saison, in der die Kids weiter Fortschritte erzielen, mehr Spielpraxis sammeln und die Freude am Hockey im Team weiterwächst. Bleiben wir dran!

Es spielten:

Matteo, Felix, Nolan, Sebastian, Emil, Constantin, Paul, Emil, Michel, Jakob, Carl Alexander, David, Max Leo, Fedor Pape Jonathan, Marlon, Nils, Fridolin

mU10

Die U10 befindet sich auf einem guten Weg und entwickelt sich kontinuierlich positiv weiter.

Im vergangenen Jahr war die Mannschaft noch gemischt besetzt, mit Mädchen und Jungen. In der jetzigen Saison liegt der Fokus stärker auf einer männlichen U10, wobei die Mädchen erfreulicherweise die nächste Altersklasse erreicht haben und dort weiterhin aktiv am Training teilnehmen. Durch regelmäßigen Nachwuchs von der mU8 und den Zugang neuer Kinder konnte unser Kader stabil wachsen, wodurch wir an allen geplanten Turnieren teilnehmen konnten. Dieser Zuwachs ermöglicht eine bessere Trainingseinstellung, mehr Wettbewerbserfahrung und fördert die Teamdynamik.



Die Kids verfügen noch nicht durchgängig über die komplette Hockey-Erfahrung, weshalb nicht jedes Spiel positiv verläuft. Niederlagen müssen verarbeitet werden, was sich besonders gegen stärker besetzte Gegner zeigt, wie beim letzten Turnier gegen den VfB Stuttgart. Solche Erfahrungen sind wertvoll, da sie die Kinder robuster machen, ihnen Lernmöglichkeiten bieten und helfen, fokussierter zu arbeiten.

Dennoch gab es auch knappe Siege gegen HC Suebia Aalen, Normannia Gmünd und HC Ess-

lingen, die demonstrieren, dass die U10 auf Augenhöhe mit den Turnierteams agieren kann. Diese enge Leistungsfähigkeit stärkt das Selbstvertrauen der Kinder und motiviert sie, weiterhin an ihren technischen Fähigkeiten sowie am Spielverständnis zu arbeiten.

Es spielten: Magnus, Maximilian, Constantin, Frederik, Jacob, Henri, Romeo, Levin, Jonathan, Riccardo, Lino

mU14

Die mU14 startete die Hallensaison mit großem Einsatz beim VfB Stuttgart. Im ersten Spiel zeigte das Team viel Kampfgeist und führte sogar mit 2:0, bevor es am Ende eine 3:5 Niederlage gab. Auch gegen Tübingen präsentierten sich die Jungs engagiert, mussten sich jedoch mit 0:2 geschlagen geben. Gegen die starken Esslinger wiesen sie Lernbereitschaft auf, auch wenn es eine deutliche 1:7-Niederlage gab. Beim nächsten Spieltag in Aalen blieb die Mannschaft weiterhin motiviert: Zwar reichten die Spiele gegen Ulm (0:4) und Normannia Gmünd (1:2) nur zu Niederlagen, doch besonders erfreulich war das abschließende 2:2 Unentschieden gegen Aalen, welches den starken Zusammenhalt unterstrich. Nun blickt das Team auf die kommende Feldsaison, in der einige jüngere Spieler tatkräftig unterstützen werden. Nach den Osterferien startet das Training mit dem klaren Ziel besser zu werden, um als Team auch wieder gemeinsame Erfolge zu feiern.



Trainer Marcus und FSJler Nils

Spieler: Ben, Elijah, Elias, Peer, Riccardo, Sebastian, Leonard, Leopold, Moritz, Romeo und Jonathan. Es fehlt Leandro

Wir haben die erfolgreichsten

Karrieren gestartet...



...mit Bewerbungs- und Passbildern aus unserem eigenen kreativen Fotostudio.

Digitalisierungsservice

wir überspielen für Sie auf CD / DVD
sämtliche Medien wie zum Beispiel:

alle Video- Formate, Super 8 / 8mm,
Dia's, Negative, Bilder, und vieles mehr...

preiswert - Profiqualität - unverschlüsselt

Fachkompetenz rund ums Bild...

PHOTO PORST

Fachgeschäft Heidenheim Inhaber: Kai Fröscher

Am Wedelgraben 23 89522 Heidenheim www.photo-porst-heidenheim.de



Jedermannsport

Sport für Männer 60+

Kräftigen, Dehnen, Entspannen und Kontaktpflege

Für Bewegung ist es nie zu spät und Gesundheit im Alter profitiert von einem gezielten Bewegungstraining. Darum ist es ein Anliegen der Jedermannsport-Abteilung, gerade älteren Personen eine sportliche Betätigung zu vermitteln. Angesprochen sind besonders Teilnehmer etwa ab 60 Jahren.

Da sich die Muskeln im Alter verkürzen, sind Dehnübungen sinnvoll. Die Spielwiese der Trainerin ist unendlich. Locker ist eine halbe Stunde vorbei und es wurde nur mit den Nackenmuskeln geübt. Dehnen, dehnen – halten, halten, halten – und jetzt noch weitere 10 Sekunden – endlich entspannen – wie schön. Natürlich geht das nur, wenn das Dehnen ohne Schmerzen erfolgt und vorher die Muskulatur sanft gelockert wurde.

Zu unserem Programm gehören natürlich auch diverse Übungen zur Bewegungskoordination und des Gleichgewichtstrainings.



■ Nach der Sportstunde am Rosenmontag Feb. 2026.

Eigentlich könnte jeder diese Übungen auch zu Hause machen. Doch in der Gruppe funktioniert es besser. Training ohne Spaßfaktor ist nicht gut. Über lockere Bemerkungen darf gelacht werden. Man bekommt mit, dass die Dehnphasen bei allen anstrengend sind und dass alle danach den Wohleffekt der Entspannung erleben.



■ Gesellige Jahresabschlussfeier Dez. 2025.

Kontaktpflege und Spaß gehören zum Angebot der Jedermann. Zur Kontaktpflege gehören kurze Wanderungen in den Schulferien, wenn die Halle geschlossen ist. Vorbereitung auf Wettkämpfe hatte die Abteilung Jedermannsport in ihrer langen Vereinsgeschichte noch nie im Programm.

Die Sportstunde, zu der „Jedermann“ herzlich eingeladen ist, beginnt montags um 19.30 Uhr in der Kleinfeldhalle im Voith-Sportzentrum Wilhelmstraße 198, in Heidenheim.

In der Gruppe findest du Motivation, Spaß und Abwechslung.

„Sport ist in allem nur positiv zu sehen.“



Jedermannsport Gruppenbild vom 19.01.2026

Wir freuen uns, wenn auch Du mal zum Schnuppern unverbindlich dazu kommst.

Abteilungsleiter ist Alwin Binder, sein Stellvertreter Dr. Manfred Birkelbach.

Die Trainerin ist Helga Herrmann. Ihr Stellvertreter ist Ewald Merkle.

Autor: Alwin Binder



Zum besonderen Geburtstag (80) wurde ein Geschenk überreicht. Wir hoffen, dass unser Jubilar noch lange zur Gymnastikstunde kommen kann.



HOLZBAU KENNTNER GmbH

Telefon 07321 41185
Telefax 07321 40652
info@holzbau-kenntner.de
www.holzbau-kenntner.de

Holzbau · Zimmerei
Altbausanierung
Fassadenbau
Bedachungen
Dachfenster

Holzbau Kenntner GmbH
Goethestraße 4
89518 Heidenheim/Brenz



**Zimmerer bieten Qualität
mit Nachweis**

★ ★ ★



Leichtathletik

Regional-Vizemeisterschaft für Abi Li Mailänder

Im Februar fanden in Schwäbisch Gmünd traditionell die Regionalhallenmehrkampfmeisterschaften der U16 und der U14 statt. Einzige Kreisteilnehmerin war Abi Li Mailänder, die in der Altersklasse W13 an den Start ging und sich in einem großen Teilnehmerfeld die Vizemeisterschaft erkämpfen konnte. Sie konnte hier sogar in allen 4 Disziplinen neue persönliche Bestleistungen aufstellen. So lief sie die 50 m in 8,28 Sekunden, sprang 1,44 m hoch und 4,21 m weit und stieß die Kugel auf 6,51 m. In der Gesamtwertung erreichte sie damit 1610 Punkte.



Abi Li bei der Siegerehrung

Erfolgreiche Titelverteidigung für Tobias Bühner

Bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften der Masters Ende Januar im Sindelfinger Glaspalast konnte der hsb'ler seinen Titel im Kugelstoßen in der Altersklasse M40 erfolgreich verteidigen. Mit einer starken Weite von 12,51 m mit der 7,26 kg schweren Kugel konnte er zum Saisonende im letzten Jahr in dieser Altersklasse sehr zufrieden sein.

Dreimal DM-Bronze für Tobias Bühner

Anfang März fanden in Düsseldorf die deutschen Leichtathletikhallen- und Winterwurfmeisterschaften der Masters statt. Bei frühlingshaftem Werferwetter konnte der einzige Kreisvertreter Tobias Bühner mit 3 Podestplätzen überzeugen. In seiner Altersklasse, der M40 konnte er bei 3 Starts mit 3 Bronzemedailien erfolgreich die Heimreise antreten. Die erste Medaille konnte er nach einem spannenden Kampf um Platz 3 mit 12,48 m und letztlich 4 cm Vorsprung auf Platz 4 erringen. Weiter ging es für die Werfer mit dem Diskuswurf auf dem Wurfplatz direkt neben der Halle. Der neue glatte Ring bereitete den Werfern durchgehend Probleme, weshalb Bühner mit der Weite von 35,64 m nicht ganz zufrieden war, aber sein Medaillenziel dennoch erreichen konnte. Zum Abschluss stand noch das Hammerwerfen auf dem Programm. Hier konnte er mit einer soliden Serie, leider ohne Ausreißer nach oben, mit 40,70 m Medaille Nummer 3 einheimsen. Nun gilt es für ihn die Technik noch zu stabilisieren, um Ende März bei den Halleneuropameisterschaften in Polen weitentechnisch noch zulegen zu können.

Berichte von Tobias Bühner

Wir schaffen Bauwerke



www.heinrich-hebel.de



Heinrich Hebel[®]

Wohnbau GmbH

Gewerbe- und Industriebau GmbH

89522 Heidenheim

Tel. 07321/9502-0



Rhythmische Sportgymnastik

Erster Wettkampf der hsb-Gymnastinnen – ein gelungener Auftakt

Im Laufe des vergangenen Jahres 2025 erhielten unsere Gymnastinnen ihre ersten Wettkampfübungen, welche sie seitdem mit großem Fleiß, Ehrgeiz und viel Freude im Training trainiert haben. Woche für Woche arbeiteten sie konzentriert an ihrer Technik, ihrer Körperspannung und ihrer Ausstrahlung.

Am 15. Februar 2026 war es dann endlich so weit: Bei der Gaumeisterschaft in Großdeinbach durften vier unserer Gymnastinnen ihr Können erstmals im Wettkampf unter Beweis stellen.

Die Aufregung war groß, doch alle meisterten diese neue Erfahrung mit viel Mut und Stolz.

Unsere jüngste Gymnastin, Gina Roguljic, startete in der Altersklasse 7, Level A (Leistungsklasse), ohne Handgerät. Trotz ihres allerersten Wettkampfs zeigte sie eine wunderschöne und sichere Übung. Mit hervorragenden 12,55 Punkten erreichte sie den 1. Platz und wurde Gaumeisterin in ihrer Altersklasse. Ein außergewöhnlicher Erfolg, auf den sie sehr stolz sein kann.

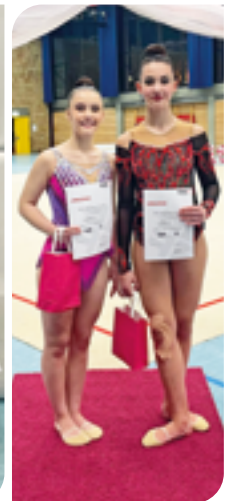
Eliona Ademi ging in der Altersklasse 9, Level B (Wettkampfklasse), ebenfalls ohne Handgerät, außer Konkurrenz an den Start. Sie präsentierte ihre Übung sehr konzentriert und erreichte mit 10,55 Punkten einen tollen 4. Platz.

In der Altersklasse 13–15 Jahre, Level B (Wettkampfklasse), starteten Paulina Bolz und Mayla Hase mit dem Reifen, ebenfalls außer Konkurrenz. Beide zeigten schöne Übungen und sammelten wichtige erste Wettkampferfahrungen. Paulina belegte mit 10,78 Punkten den 9. Platz,

Mayla erreichte mit starken 12,13 Punkten den 8. Platz.



Eliona Ademi und
Gina Roguljic



Paulina Bolz und
Mayla Hase

Für alle unsere Gymnastinnen war dieser Wettkampf ein ganz besonderer Moment – ihr erster Schritt auf die Wettkampffläche, ihr erstes Präsentieren vor Kampfrichtern und Publikum und ein wichtiger Meilenstein in ihrer sportlichen Entwicklung. Alle Gymnastinnen können sehr stolz auf Ihre Leistungen sein.

Wir sind unglaublich stolz auf alle unsere Gymnastinnen. Dieser Wettkampf hat ihnen wertvolle Erfahrungen und noch mehr Motivation für die Zukunft gegeben. Nun blicken wir voller Vorfreude auf die kommenden Wettkämpfe und werden weiterhin mit viel Freude, Ehrgeiz und Teamgeist trainieren.

Autor: Bruno Donisz



Der **IMPULSGEBER** für Elektro- und Datentechnik in **DER REGION**



ERHARD SCHULLER ELEKTROTECHNIK

Zeppelinstraße 23
89555 Steinheim

☎ 07329 918848

🌐 www.sea-elektrotechnik.de





Rollsport

Erfolgreich absolvierte Freiläufer- und Figurenläufer-Prüfungen

Am 24.09.2025 stellten sich Nina Ulrich, Fabienne Katz-Graf und Finn Elisabeth Weyrich den Prüfungen im Freiläufer sowie im Figurenläufer. Mit großem Engagement, hoher Konzentration und viel Leidenschaft zeigten sie ihr Können auf der Bahn.

Unter den aufmerksamen Augen der Prüferin präsentierten die Läuferinnen verschiedene Elemente, die für die jeweiligen Abzeichen gefordert werden. Dazu gehörten unter anderem sauber ausgeführte Sprünge und Pirouetten, sowie Schrittfolgen.

Besonders erfreulich ist, dass alle drei ihre Prüfung erfolgreich bestanden haben.



Finn Elisabeth Weyrich, Nina Ulrich,
Fabienne Katz-Graf

Die Trainerin und Trainer zeigten sich stolz. Mit dem Bestehen der Prüfungen haben die Sportlerinnen einen wichtigen Schritt in ihrer läuferischen Ausbildung gemacht und können nun motiviert in die nächsten Leistungsklassen und Trainingsabschnitte starten. Wir gratulieren herzlich zu diesem großartigen Erfolg.

Württembergische Nachwuchsmeisterschaft im Rollkunstlauf

Trotz kaltem, windigem und regnerischem Herbstwetter fanden am Oktoberwochenende 04.-05.10.2025 die Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften im Rollkunstlauf statt. Während graue Wolken und Nieselregen den Tag bestimmten, zeigten die jungen Rollkünstlerinnen und Rollkünstler beeindruckende Leistungen und viel sportlichen Ehrgeiz.

Schon am frühen Morgen herrschte reges Treiben: Sportlerinnen und Sportler aus verschiedenen Vereinen reisten an, um sich in den verschiedenen Alters- und Leistungsklassen zu messen. Die kühlen Temperaturen schienen dabei niemanden zu bremsen – im Gegenteil: Die Teilnehmenden zeigten sich hochmotiviert und bereit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Auf der Bahn präsentierten Emilia Schuardt (Platz 6) wohl gemerkt ihre erste Württembergische Meisterschaft bei den Anfängern 3, bei den Freiläufern: Jule Wiedmann Platz 5, Nina Ulrich Platz 6, Finn Elisabeth Weyrich Platz 8, Emma Ehrenberg Platz 9 und Lena Fispán Platz 10 ihre Küren. Bei den Kunstläufern ging Amy Kess an den Start und belegte den 5. Platz. Am Sonntag durfte dann bei den Anfänger 2 Isabella Ulrich auch zum ersten Mal ihre Kür präsentieren und belegte Platz 7. Figuren-

läufer 3 wurde von Fabienne Katz-Graf Platz 7 und Elisa-Sofie Langer Platz 12 bestritten.

Das Publikum, bestehend aus Eltern, Betreuern und Fans, sorgte für eine warme Atmosphäre und unterstützte die Läuferinnen und Läufer mit viel Applaus.

Trotz des ungemütlichen Wetters war die Veranstaltung ein voller Erfolg, die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden mit dem Ablauf und der sportlichen Qualität und blickten bereits mit Vorfreude auf die kommenden Wettkämpfe. Für die jungen Sportlerinnen und Sportler war dieser Tag ein wichtiger Schritt in ihrer weiteren rollkunstläuferischen Entwicklung – und ein Beweis dafür, dass echtes Talent auch vom schlechtesten Wetter nicht aufzuhalten ist.



*Elisa-Sofie Langer, Isabella Ulrich,
Fabienne Katz-Graf*

Grandiose Vereinsmeisterschaft im Rollkunstlauf

Mit großem Enthusiasmus, strahlenden Gesichtern und beeindruckenden sportlichen Leistungen fand am 29.11.2025 unsere Vereinsmeisterschaft im Rollkunstlauf, die erste seit langem, statt. Die Veranstaltung wurde zu einem echten Highlight im Vereinsjahr und zeigte eindrucksvoll, wie viel Leidenschaft, Talent und Teamgeist in unserem Verein steckt.

Schon beim Eintreffen der Sportlerinnen und Sportler herrschte gespannte Vorfreude in der Halle. Zahlreiche Familien, Freunde und Fans sorgten für volle Zuschauerreihen und eine



*Hinterer Reihe von links: Jule Wiedmann,
Finn Elisabeth Weyrich, Amy Kess
Vorderer Reihe von links: Emilia Schuardt,
Emma Ehrenberg, Nina Ulrich*

herzliche Atmosphäre. Die jungen, aber auch die erfahreneren Läuferinnen und Läufer präsentierten in unterschiedlichen Alters- und Leistungsgruppen ihre Kürren – und begeisterten dabei durch Präzision und Ausdrucksstärke.

Besonders beeindruckend war die Vielfalt der Darbietungen: Von eleganten Schrittfolgen über sichere Sprünge bis hin zu emotionalen Choreografien zeigten die Mädels ihr ganzes Können.

Die Wertungsrichter lobten das hohe technische Niveau, die saubere Ausführung der Elemente sowie den sichtbaren Trainingsfleiß aller Teilnehmenden. Für einige war es der erste Wettkampf ihres Sportlerlebens – und sie meisterten ihn mit Bravour. Andere nutzten die Meisterschaft als Vorbereitung für kommende Wettbewerbe und sammelten wertvolle Erfahrung.

Auch die Trainerinnen und Trainer zeigten sich sichtlich stolz. Die stetige Entwicklung des Nachwuchses, der Zusammenhalt im Team und die Freude am Rollkunstlauf standen an diesem Tag besonders im Mittelpunkt.

Zum Abschluss wurden alle Plätze feierlich geehrt und alle Teilnehmenden erhielten verdien-



■ Gruppenbild Vereinsmeisterschaft 2025

ten Applaus. Doch unabhängig von Platzierungen war eines klar: Diese Vereinsmeisterschaft war ein voller Erfolg und ein wunderbares Beispiel dafür, wie Sport verbindet, motiviert und begeistert.

Mit vielen strahlenden Gesichtern ging ein ereignisreicher Tag zu Ende – und die Vorfreude auf die nächste Vereinsmeisterschaft ist bereits jetzt riesig.

Meisterehrung hsb

Am Freitag, den 23.01.2026, fand die diesjährige Meisterehrung des hsb statt. Zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus unterschiedlichen Abteilungen wurden für ihre herausragenden Leistungen im vergangenen Sportjahr geehrt. Die Veranstaltung würdigte nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch Engagement, Durchhaltevermögen und Teamgeist – Werte, die bei uns im Rollkunstlauf seit jeher großgeschrieben werden.

Die Ehrung wurde durch eine kurze Ansprache der Vereinsführung eröffnet, die den Sportlerinnen und Sportlern für ihre beeindruckenden Erfolge, ihren Trainingsfleiß und ihre Vorbildwirkung dankte. Anschließend wurden die Athletinnen und Athleten einzeln aufgerufen und für ihre Platzierungen bei Stadt-, Bezirks-, Landes- und Deutschen Wettbewerben ausgezeichnet.

Unter den Geehrten befanden sich für die Bezirksmeisterschaft: Lena Fispan (1. Platz Fortgeschrittene Gruppenlauf), Isabella Ulrich (1. Platz Einsteiger 1), Emilia Schuardt (Platz 1 Einsteiger 3), Nina Ulrich (1. Platz Anfänger 1), Fabienne Katz-Graf (1. Platz Anfänger 2). Als High-

light wurde unsere 2025 zufällige Laufgemeinschaft im Gruppenlauf gleich für die Deutschenmeisterschaft nominiert und belegten ganz knapp Platz 4.

Begleitet von kräftigem Applaus nahmen die Sportlerinnen und Sportler ihre Urkunden oder Medaillen entgegen.

Zum Abschluss kamen alle Geehrten für ein gemeinsames Foto zusammen, bevor die Veranstaltung bei Gesprächen, Glückwünschen und einem gemütlichen Beisammensein ausklang. Wir blicken stolz auf ein erfolgreiches Sportjahr zurück und freuen uns bereits auf die kommenden Herausforderungen und Wettkämpfe.

Fasching auf Rollen – bunte Kostüme, viel Musik und jede Menge Spaß!

Mit kunterbunten Kostümen, strahlenden Gesichtern und bester Stimmung fand am Mittwoch, den 11.02.2026, unser beliebtes Event „Fasching auf Rollen“ statt. Die Halle verwandelte sich in einen farbenfrohen Faschingstraum voller Musik, Lachen und kreativer Verkleidungen – alles natürlich auf Rollschuhen! Von Prinzessinnen und Piraten bis zu Superhelden, Einhörnern und lustigen Tieren rollten die kleinen Läuferinnen und Läufer in der Halle. Begleitet von Party-Musik drehten die Kinder fröhlich ihre Runden, tanzten, sprangen und probierten kleine Kunststücke aus. Viele hatten sich mit beeindruckender Liebe zum Detail verkleidet – manchmal musste man zweimal hinsehen, wer sich da wirklich unter Helm und Schminke verbarg.

„Fasching auf Rollen“ war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Unser Verein zeigt damit ein-

mal mehr, dass Rollkunstlauf nicht nur sportlich begeistert, sondern auch Gemeinschaft, Kreativität und Lebensfreude in den Mittelpunkt stellt. Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr – wenn es wieder heißt: Helau, Alaaf und Rollen frei!



Meisterehrung der Stadt Heidenheim

In feierlichem Rahmen fand am Donnerstag, 12.02.2026 die Meisterehrung der Stadt Heidenheim statt. Zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus den unterschiedlichsten Vereinen und Disziplinen wurden für ihre besonderen Leistungen im vergangenen Jahr ausgezeichnet. Die Veranstaltung würdigte nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch den großen Einsatz, die Disziplin und die Leidenschaft, die hinter jedem Titel und jeder Platzierung stehen.

Geehrt wurden Erfolge auf Stadt-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene sowie herausragende Leistungen bei Meisterschaften in ihren jeweiligen Sportarten. Unter großem Applaus



Leonie Trinscheck, Amy Kess, Letizia Illenberger, Sarah Walter

erhielten die Mädchen unserer Abteilung je eine Silber-Medaille für den vierten Platz an der Deutschen Meisterschaft im Gruppenlauf Nachwuchs-kategorie: Amy Kess, Sarah Walter, Leonie Trinscheck und Letizia Illenberger.

Mit einem Abendessen und vielen Gesprächen klang die Meisterehrung in angenehmer Atmosphäre aus.

Autorin: Stephanie Heim



JÄGER

Büroeinrichtung

Ihr Partner für
moderne und
ergonomische
Büromöbel.

T (07321) 3507-0

E info@jaeger-buero.de

W www.jaeger-buero.de



Sambo

Die Abteilung Sambo blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches erstes Halbjahr 2026 zurück. Neben zahlreichen Wettkampfteilnahmen um nationale,- sowie internationale Titel, prägten auch eigene Veranstaltungen sowie gemeinschaftliche Aktivitäten das Abteilungsleben. Die kontinuierliche sportliche Entwicklung unserer Athletinnen und Athleten spiegelt sich dabei deutlich in den erzielten Ergebnissen wider.



Team Sambo Heidenheim bei der „Frankfurt-Open 2026“

Den Auftakt bildete im Oktober die erstmalige Teilnahme an dem Europa-Cup im Brazilian Jiu-Jitsu, den „Frankfurt Open“ der Jiu-Jitsu League Germany. Mit insgesamt sechs Teilnehmern stellte sich unser Team der starken Konkurrenz. In einem Teilnehmerfeld von rund 1000 Athleten konnten sie Achtungserfolge erzielen und mit einer Silber- sowie einer Bronze-medaille ein starkes Ergebnis erreichen. Diese Teilnahme markierte einen wichtigen Schritt in der Erweiterung unserer Wettkampftätigkeiten über den klassischen Sambo-Bereich hinaus. Unter der Anleitung unseres neuen Trainers Alexandr Christoforov starteten wir das erste Mal seit vielen Jahren im Brazilian Jiu-Jitsu.

Im Dezember, zum Jahresabschluss, stand das Gemeinschaftsleben im Vordergrund. Gemeinsam mit den Tänzerinnen von Art Evolution richteten wir eine Weihnachtsfeier aus, an der rund 150 Mitglieder teilnahmen. In einer ausgelassenen und freundschaftlichen Atmosphäre wurde das Jahr gemeinsam verabschiedet. Solche Veranstaltungen sind ein wichtiger Bestandteil für unsere Abteilung, da der Trainingsbetrieb und die Wettkampf-Saison oft viel verlangt, sowohl bei den Sportlern und Eltern, ebenso wie den Trainern und der Abteilungsleitung, konnten sich alle auf die Feiertage einstellen und freuen und das Jahr ausklingen lassen.



■ Weihnachtsfeier Dezember 2025

Ein besonderes Highlight folgte direkt zu Beginn des neuen Jahres: Im Januar war die Abteilung Sambo Ausrichter der „Heidenheim Open 2026“, welche als offene Deutsche Meisterschaft im Sambo und Combat Sambo ausgetragen wurde. Mit angemeldeten 160 Startern, sollte es ein großes Turnier in der Halle des Max-Planck-Gymnasiums und den Hallen des Fechtzentrums werden. Die Wetterlage und das Schneechaos, welches an dem Wochenende über Deutschland wütete, reduzierte das Starterfeld auf 102 Kämpfer. Es sollte dennoch nicht die Qualität des Turniers schmälern und

wurde zu einer hochklassigen Veranstaltung mit Teilnehmern aus über 13 Teams und Kämpfern aus 11 Ländern.

Wir sind zufrieden mit der Organisation des Turniers und dankbar über die Zusammenarbeit mit der Fechtabteilung und dem Max-Planck-Gymnasium. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Förderern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, deren Engagement und Unterstützung maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Es unterstreicht wieder einmal die Leistungsfähigkeit unserer Abteilung abseits der Matte.

Sportlich konnte Sambo Heidenheim ebenfalls überzeugen: Mit insgesamt 5 Gold-, 5 Silber- und 6 Bronzemedailles sicherten wir uns nicht nur zahlreiche Podestplätze, sondern auch den Pokal für das erfolgreichste Team des Turniers.



Team Sambo Heidenheim bei der „Heidenheim Open 2026“

Bereits zwei Wochen später stand die nächste wichtige Wettkampfaufgabe an: die Deutsche Meisterschaft im Sambo in Karlsruhe. Vor allem unsere Nachwuchsathleten konnten hier ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen. Mit zwei Bronzemedailles, einer Silbermedaille sowie zwei Deutschen Meistertiteln wurde die hervorragende Arbeit im Nachwuchsbereich eindrucksvoll bestätigt.

Im Februar nutzte die Abteilung die Gelegenheit, sich auch in verwandten Kampfsportarten weiterzuentwickeln. Bei der Jugendeuropameisterschaft im Hand-to-Hand Fighting in Würzburg – einer artverwandten Kampfsportdisziplin des Combat Sambo – gingen drei unserer Athleten an den Start. Auch hier konnten wir mit einer Silber- und einer Bronzemedaille



Siegerehrung Deutsche Sambo Meisterschaft 2026

wertvolle internationale Wettkampferfahrung sammeln und uns gegen starke Konkurrenz aus Ländern wie Russland, Niederlande und Italien durchsetzen und weitere Erfolge verbuchen.

Ein besonderes sportliches Ausrufezeichen setzte im gleichen Monat unser Grappling-Trainer Alexandr Khristoforov. Er nahm an den ADCC-Trials in Belgrad teil, den Qualifikationsturnieren für die weltweit renommiertesten Grappling-Meisterschaften, die „Abu Dhabi Combat Club Championships“. In einem sehr großen Teilnehmerfeld von über 6000 Athleten, erkämpfte er sich die Silbermedaille in der Kategorie Schwarzgurt Masters bis 88 kg – ein herausragender Erfolg auf internationalem Spitzenniveau.

Im März setzte unser Team seine Wettkampferfahrung fort und nahm mit neun Athleten an Grappling Industries in Nürnberg teil. Mit rund 2000 Teilnehmern, verteilt auf zwei Wettkampftage, handelte es sich um das bislang größte Turnier dieses Veranstalters in Deutschland. Auch hier konnte unser noch recht junges Grappling-Team sich gegen die starke und dichte Konkurrenz durchsetzen, erneut überzeugen und zwei Silbermedailles sowie eine Goldmedaille nach Heidenheim bringen. Diese Ergebnisse bestätigen die positive Entwicklung unserer Athleten im Grappling/Brazilian Jiu-Jitsu und die Entscheidung, diese Disziplinen in unseren Trainingsplan aufzunehmen.

Mit Blick auf die kommenden Monate stehen bereits zahlreiche weitere Turniere und Veranstaltungen im Kampfsportbereich an, Sambo, Grappling und MMA stehen auf dem Programm. Aber auch unsere Tanz-Sparte bereitet



Grappling Industries 2026

sich auf die Sommer-Herbst Saison vor und wird mit neuen Choreografien und Kostümen die Tanzanhänger auf Regionaler-, Länder- und vielleicht Bundes-Ebene entzücken.

Wir sind hochmotiviert die bisherige Entwicklung fortzusetzen und auch im weiteren Jahresverlauf an die erzielten Erfolge anzuknüpfen.

Ein wesentlicher Bestandteil des sportlichen Erfolgs ist die qualifizierte und engagierte Arbeit unseres Trainerteams, das mit großer Erfahrung und Leidenschaft die Entwicklung der Athletinnen und Athleten begleitet:

Juri Marker



Trainer für Sambo und Combat Sambo sowie Abteilungsleiter. Er trägt die Gesamtverantwortung für die sportliche Ausrichtung, strategische Entwicklung und prägt die Abteilung seit 20 Jahren maßgeblich.

Matthias Oberländer



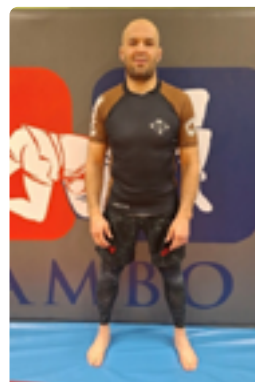
Trainer für Sambo und Combat Sambo sowie stellvertretender Abteilungsleiter. Er unterstützt sowohl die organisatorische Arbeit als auch die Trainingsgestaltung und ist eine Stütze im Trainingsbetrieb.

Natalya Fechter



Trainerin im Sambo mit über 30 Jahren Erfahrung im Sambo und Judo. Ihr Schwerpunkt liegt insbesondere in der technischen Ausbildung sowie der Förderung des Nachwuchses.

Alexandr Khristoforov



Grappling- und BJJ-Trainer, Schwarzgurt im Brazilian Jiu-Jitsu und Experte für den Bodenkampf. Er verantwortet die Entwicklung sowie die gezielte Wettkampfvorbereitung des Brazilian Jiu-Jitsu und Grappling-Bereichs.

Valentin Wilhauk



MMA-Trainer mit 20 Jahren Erfahrung als Coach. Er trainiert die Athleten im Mixed Martial Arts, dem Mix aus Stand und Bodenkampf und sorgt für die ganzheitliche kämpferische Ausbildung.

Sergii Pestrikov



Trainer für Kickboxen mit über 30 Jahren Erfahrung. Sein Fokus liegt auf der Schulung des Standkampfes und der Schlagtechniken des klassischen Kickboxens. Die jüngste Disziplin in unserer Abteilung, die derzeit aufgebaut wird.

Dennis Pillmann



Unterstützt in den Bereichen Sambo, Grappling und MMA. Aktiver Wettkämpfer mit rund 15 Jahren Erfahrung und vielseitiger Allrounder, der das Trainerteam besonders im Trainingsalltag sowie in der Betreuung der Athleten ergänzt.

RIFFEL

Wir sind Ihr Partner für:

BÜROGEBÄUDE

MASSIVHAUS

BAUSERVICE

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft
www.meisterhaftbaum.de

Fordern Sie ein kostenloses Angebot an:
Tel. 0 73 27 / 96 00 - 0

www.riffel.de



Dipl.-Kaufmann Günther Ludwig
Steuerberater, Rechtsbeistand



Dipl.-Betriebswirt (BA) Rainer Ludwig
Steuerberater



Kanzlei
Heidenheim

LUDWIG & LUDWIG

Steuerberater - Rechtsbeistand

Steuererklärungen / Jahresabschlüsse

Finanz- und Lohnbuchführung

Rechtsformwahl

Vertragsgestaltung

Unternehmensnachfolgeregelung

letztwillige Verfügungen / Testament

Existenzgründungsberatung

Unternehmensbewertung

betriebswirtschaftliche Beratung

Vermögensanlageberatung

Sanierungs- und Insolvenzprophylaxeberatung

Beratung bei Eigen-
und Fremdsolvenzanträgen

...

www.ludwig-und-ludwig.de

Grabenstraße 16
89522 Heidenheim

Telefon 07321 93420
Telefax 07321 934222

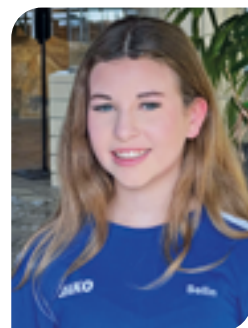


Schwimmen

Lisa Hannes und Bruno Verstärkung, Engagement und Erfolge in unserem Schwimmteam



Sportschule Ruit absolviert und bereichert nun mit viel Kompetenz und Freude unser Trainer-team.



Die Abteilung Schwimmen des Heidenheimer Sportbundes startet mit viel Schwung ins neue Jahr – und das dank eines Teams, das wächst, sich weiterbildet und mit echter Leidenschaft für den Sport einsteht. Neben

neuen Junior Assistent*innen und einer frisch qualifizierten Trainerin dürfen wir auch vier engagierte Nachwuchskräfte feiern, die ihre Kompetenzen in der Anfängerschwimmbildung erweitert haben.

Mit ihrem offenen und ruhigen Auftreten, ihrer Begeisterung fürs Wasser und der Freude an der Arbeit mit Kindern, bringen sie frischen Schwung in unsere Schwimmbildung. Sie unterstützen die Gruppen zuverlässig und motiviert und tragen dazu bei, dass sich unsere jungen Schwimmanfänger*innen gut aufgehoben fühlen.

Alma, Paulina, Lorely und Penelope – neue Kompetenz in der Anfängerschwimmbildung

Selin, Lisa, Hannes, David und Bruno – neue Energie aus Ruit / Nachwuchsteam

Die hsb-Schwimmabteilung ist stolz darauf, ihren engagierten Nachwuchs vorzustellen. Unser Nachwuchsteam hat erfolgreich den dreitägigen Junior Assistenten Lehrgang an der





Unsere Nachwuchstrainerinnen im Bereich Anfängerschwimmen sind Alma, Paulina, Lorely und Penelope. Sie haben sich ebenfalls weiterentwickelt:

Sie haben an zwei intensiven Wochenendseminaren an der Sportschule Ruit teilgenommen und sich zur Anfängerschwimmausbilderin weiterqualifiziert.

Damit erweitern sie nicht nur ihr Fachwissen, sondern auch ihre pädagogischen Fähigkeiten, ihr Verständnis für Bewegungsentwicklung im Wasser und ihre Sicherheit im Umgang mit jungen Schwimmer*innen. Ihr Engagement sorgt dafür, dass unsere Jüngsten bestmöglich begleitet werden – von den ersten Schwimmzügen bis zum Seepferdchen.

Conny – Trainerin mit LeistungssportLizenz

Ein besonderer Grund zur Freude ist der Erfolg von Conny:



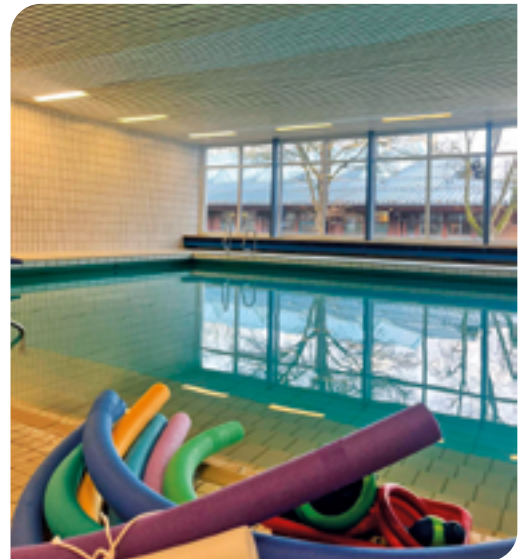
Sie hat Ende Februar ihre TrainerC LeistungssportLizenz bestanden – ein großer Schritt, der viel Engagement, Fachwissen und Leidenschaft für den Schwimmsport zeigt. Als Trainerin stärkt sie unser Team im leistungsorientierten Bereich und bringt neue professionelle Impulse in die Trainingsgestaltung. Wir freuen uns, Conny in unserem Team zu haben. Mit Ihrer humorvollen Art und ihrer Hilfsbereitschaft ist jede Stunde eine Freude.

Wir freuen uns, Conny in unserem Team zu haben. Mit Ihrer humorvollen Art und ihrer Hilfsbereitschaft ist jede Stunde eine Freude.

Gemeinsam zeigt unser Team, wie lebendig, engagiert und zukunftsorientiert unsere Abteilung ist. Ihr Einsatz stärkt die Qualität unseres Trainings und macht unseren Verein zu einem Ort, an dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen wohlfühlen und weiterentwickeln können.

Starkes Angebot für kleine Wasser- ratten in Mergelstetten

Die hsb-Schwimmabteilung freut sich, im Lehrschwimmbecken Mergelstetten ein kindgerechtes und ruhiges Umfeld für das Anfängerschwimmen anbieten zu können.



■ Trainingsstätte Lehrschwimmbecken Mergelstetten

Das Becken bietet ideale Voraussetzungen für erste Schwimmerfahrungen und ermöglicht den Kindern, in entspannter Atmosphäre die ersten Schwimmzüge im Wasser zu lernen.

Unser engagiertes Trainerteam – Anja, Alma und Paulina – begleitet die Kinder dabei und stärkt Schritt für Schritt das Selbstvertrauen der jungen Schwimmer*innen.

Uns ist wichtig, dass die Kinder nicht nur schwimmen lernen, sondern vor allem Sicherheit, Freude und Begeisterung im Wasser erleben. So schaffen wir einen Rahmen, in dem sie in ihrem eigenen Tempo wachsen und Fortschritte machen können.

Autor: CS



Sporttheater

Sporttheater – Zwei Inszenierungen zum Thema Menschenrechte

Kira Lorenz und Mia Wolf waren nicht nur Darstellerinnen!

Sie trugen die Verantwortung für die Inszenierung, die Kostüme sowie für das Werbematerial. Sie hielten die Verbindung zum BFU und dem Projekt „zamma“ in Dornstadt.



Das Jahr 2026 begann mit dem gleichen Highlight, wie das Jahr 2025 endete. Nicht ganz, denn der Titel änderte sich und wurde den Wünschen des Veranstalters angepasst.

Nach unserer Sommer-Show in der Michaelskirche nahmen wir uns vor, zum Tag der Menschenrechte (10.12.) nach 25 Jahren noch einmal zusammen mit amnesty international (ai) und der ev. Pauluskirchengemeinde eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Diesmal aber nicht als Schattenspiel, sondern mit Elementen des Zirkus. Wie vor 25 Jahren hieß der Titel „Ein Nachtgebet für Menschenrechte“ und wieder wurde ein Text von Urs M. Fiechtner ausgesucht.



Dieses Vorhaben wurde bei unserer Sporttheatergruppe mit Begeisterung aufgenommen. Kira Lorenz und Mia Wolf waren von dem Projekt derart inspiriert, dass sie sich sofort an die zirkusische Umsetzung des Gedichtes machten! Mit einer Gruppe von über 30 Kindern wurde ein grandioses Werk inszeniert, bestehend aus Tänzen, Akrobatik in der Luft, am Boden und auf Leitern. Zum Teil begleitet von Livemusik mit Harfe und Klavier entstand ein 1 ½-stündiges Stück, das die Zuschauer in der Michaelskirche zu Tränen rührte!

Da die Spenden des Abends wieder an das „Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm“ (BFU) gingen, war auch der ehemalige Leiter der Organisation Manfred Makowitzki anwesend. Bevor er das BFU vorstellte, ging er zuerst auf das Stück, die Darstellung und auf die beiden Choreographinnen ein. „Noch nie habe ich so ein berührendes Stück gesehen, das von zwei jungen Frauen so auf die Bühne gebracht wurde und von Kindern – zum Teil im Grundschulalter – mit solcher Ernsthaftigkeit dargestellt wurde!“, waren seine ersten Worte. Außerdem äußerte er den Wunsch, dass das Stück noch einmal in Ulm zur Aufführung kommen sollte!

Die anwesende Schultanzbeauftragte des Landes Maren Ruepp fand kaum Worte für das Gesehene und pflichtete dem Wunsch Makowitzkis bei. „Ich habe ja schon einige Aufführungen des Sporttheaters bei Schultanzbegegnungen gesehen, aber was die beiden Mädels da geleistet haben, wie sie die Gruppe vorbereitet und geführt haben, das habe ich so nicht erwartet!“, äußerte sie ergriffen.

Von so viel Lob gepusht, waren alle sofort von der Idee einer 2. Aufführung in Ulm angetan. Schon einen Tag später war klar: das Bürgerhaus in Dornstadt wird der 2. Auftrittsort sein!

In Zusammenarbeit mit dem Migrationsbeauftragten des Alb-Donau-Kreises Arno Demandt wurde der 22. Februar 2026 als Aufführungstermin festgelegt.

In den Gesprächen wurde immer wieder betont, dass in einer Zeit, in der die Menschenrechte überall mit Füßen getreten werden, die Menschen wachgerüttelt werden müssen, um für diese Menschenrechte zu kämpfen! So entstand der neue Titel „Ein Weckruf für Menschenrechte“.

Für die Darstellerinnen und Darsteller hieß das, dass noch einmal geprobt werden musste. Neue Hebefiguren wurden von Kira und Mia eingearbeitet und krankheitsbedingte Ausfälle mussten ersetzt werden.

Und so kam es am 22. Februar zur Aufführung. Dornstadts Bürgermeister und die Vertreterin des Landkreises zeigten sich in ihrer Begrüßungsansprache vor fast 200 Zuschauerinnen und Zuschauern hoch erfreut über unseren Auftritt.

Wie schon in der Michaelskirche waren die Reaktionen des Publikums überwältigend: Lang anhaltender Beifall und „Standing Ovation“ waren der Lohn für die Leistung des Sporttheaters.

Im Anschluss an die Aufführung war wieder eine Vielzahl von lobenden Äußerungen zu hören. Wobei uns das Lob der ehemaligen Schultanzbeauftragten Iris Godel-Ruepp besonders gefreut hat. Sie habe so eine Leistung von jungen Menschen in ihrer langjährigen Dienstzeit als Organisatorin und Fortbildnerin nicht erlebt! „Das Sporttheater war bei allen Schultanzbegegnungen ein Highlight gewesen und deshalb habe sie schon etwas erwartet, aber so eine Darstellung dieses sensiblen Themas habe ich nie erwartet!“



Die Spenden des Abends gingen an das Projekt „Hilfe für Najma“. Einem Mädchen aus Afghanistan soll eine medizinische Behandlung gegen ihr Krebsleiden ermöglicht werden.

Jetzt bleibt nur noch einmal Dank zu sagen an Kira und Mia für ihren unermüdlichen Einsatz, allen Mitwirkenden für ihre langanhaltende Geduld und ihre Zeit und unseren vielen Helferinnen und Helfern, die für die Technik (Licht, Ton, Bedienung der Seilzüge), den Transport, den Auf-, Um- und Abbau und die Betreuung sorgten!

Geli & Klaus Hensolt

WIR BILDEN AUS (m/w/d)



LUST AUF KARRIERE?

OHNE EUCH DREHT SICH NICHTS!
Für Schüler & Studierende (m/w/d)

- AUSBILDUNG – KAUFMÄNNISCH, GEWERBLICH, TECHNISCH
- DUALES STUDIUM
- WERKSTUDENTENTÄTIGKEIT
- BACHELOR- & MASTERARBEIT
- PAKTIKUM, SCHNUPPERTAGE
- ZAK, GIRL'S DAY
- FERIENARBEIT



JETZT BEWERBEN:

Christian Maier GmbH & Co. KG
Würzburger Str. 67-69 • 89520 Heidenheim
Tel.: 07321 317 153
personal@maier-heidenheim.de
www.maier-heidenheim.com

 **#maiergroupcareer**
Von Azubis und Studenten.
Wir freuen uns auf euch!



Verantwortung für die Zukunft

Joas

Moderne Gebäudetechnik für private Haushalte und Unternehmen – dafür sind wir bei Joas seit über 60 Jahren der kompetente Partner der Region.

Unser 30-köpfiges Team beschäftigt sich mit vielen spannenden Themen vom Kachelofen bis zu alternativen Systemen für die Energieversorgung von morgen. Und so bieten wir auch unseren Azubis jeden Tag etwas Neues!

Am besten jetzt gleich bewerben!



**Heizung · Solar ·
Bad · Kachelöfen ·
Kaminöfen ·
Offene Kamine**

Steinheimer Straße 27-29
89518 Heidenheim
Telefon 07321/9834-0
www.joas-haustechnik.de



Tennis

Blick auf die noch laufende Winterrunde 2025/26

Die Winterrunde ist bereits weit fortgeschritten. Unsere Mannschaften haben bislang mit viel Einsatz, Teamgeist und Leidenschaft überzeugt. Auch in dieser Saison gab es spannende Begegnungen, enge Matches und viele wertvolle Erfahrungen. Hier ist ein Überblick über den bisherigen Verlauf:

Juniorinnen U18 - SPG mit der TA TV Steinheim 1904

Für die Juniorinnen verlief die Winterrunde mit 0:4 leider nicht erfolgreich. Dennoch lässt sich eine positive Entwicklung erkennen: Die Spielgemeinschaft wächst immer besser zusammen und sammelt wertvolle Matchpraxis. Aufgrund dieses Zusammenhalts und durch weiteres Training wird sich das Team künftig sicherlich steigern.

Junioren U18

Die Junioren U18 stehen aktuell bei einer Bilanz von 0:2. Auch wenn die Ergebnisse bislang noch nicht auf ihrer Seite sind, zeigt die Mannschaft großen Einsatz und entwickelt sich kontinuierlich weiter. Die Spieler sammeln wichtige Wettkampferfahrung, die ihnen in den kommenden Begegnungen und besonders in der Sommersaison zugutekommen wird.

Herren

Die Herren können mit einer positiven Bilanz von 2:1 auf eine bislang gelungene Winterrunde zurückblicken. In spannenden und teils hart umkämpften Spielen zeigte die Mannschaft ihre Stärke und ihren Teamgeist. Diese Leistun-

gen bilden eine starke Grundlage für einen erfolgreichen weiteren Saisonverlauf.

Herren 30

Die Herren 30 stehen aktuell bei 1:3. Trotz schwieriger Ergebnisse hat das Team in vielen Begegnungen Kampfgeist bewiesen und sich nicht aufgegeben. Die gesammelten Erfahrungen und die kontinuierliche Weiterentwicklung lassen optimistisch auf die kommenden Aufgaben blicken.

Herren 40 (1) – SPG mit dem TC Heidenheim

Die erste Mannschaft der Herren 40 präsentierte sich in Topform und ist mit einer starken Bilanz von 3:0 bislang ungeschlagen. Mit souveränen Auftritten und geschlossener Mannschaftsleistung zeigte das Team eindrucksvoll seine Qualitäten.

Herren 40 (2) – SPG mit dem TC Heidenheim

Auch die zweite Mannschaft der Herren 40 überzeugte mit einer makellosen Bilanz von 4:0 auf ganzer Linie. Krönender Abschluss dieser starken Winterrunde war der verdiente Aufstieg.



Infos
unter

www.hsb1846.de

Ausblick auf die Sommerrunde 2026

Mit großer Vorfreude und frischer Motivation starten unsere Teams im Mai in die neue Sommersaison auf Sand!

Junioren U15

Die Junioren U15 gehen mit viel Energie in die Saison und möchten ihr Können in spannenden Begegnungen unter Beweis stellen.

Juniorinnen U18 - SPG mit der TA TV Steinheim 1904

Die Spielgemeinschaft mit der TA TV Steinheim 1904 möchte sich weiter festigen und gemeinsame Erfolge feiern.

Junioren U18

Die Junioren U18 starten engagiert in die neue Runde und wollen mit Teamgeist und Einsatzbereitschaft an ihre Leistungen anknüpfen.

Damen

Die Damenmannschaft startet motiviert in die Saison und setzt auf Zusammenhalt und Einsatz, um erfolgreiche Spiele zu bestreiten.

Herren

Mit einer guten Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern blickt das Team optimistisch auf die bevorstehenden Begegnungen.

Herren 30

Die Herren 30 gehen mit zunehmender Erfahrung und viel Spielfreude in die neue Saison, in der sie ihre positive Entwicklung fortsetzen wollen.

Herren 40

Aus den Herren 30 abgespalten gehen die Herren 40 in dieser Sommerrunde erstmals als eigenständige Mannschaft an den Start und sind motiviert, sich in ihrer neuen Konstellation zu beweisen.

Herren 40 - SPG mit dem TC Heidenheim

In der Spielgemeinschaft mit dem TC Heidenheim bringt das Team seine ganze Erfahrung ein und strebt erneut eine erfolgreiche Sommersaison an.

Herren 50 - SPG mit dem TC Heidenheim

Nach dem Abstieg im vergangenen Sommer hat sich das Team zum Ziel gesetzt, den direkten Wiederaufstieg in die Oberliga zu schaffen. Hierfür gehen unsere Spieler hochmotiviert in die neue Saison.

Herren 60 - SPG mit der TA SV Bolheim

Die Herren 60 feiern in dieser Saison ihre Premiere. Sie treten erstmals mit großer Vorfreude in einer Spielgemeinschaft mit der TA SV Bolheim an.

PB

Schnupperkarte 2026

SCHLAG AUF MIT DER HSB SCHNUPPERKARTE!

Für nur 35 Euro vom 1. Mai bis 30. September 2026 ohne zeitliche Einschränkungen auf unserer Freianlage spielen.

JETZT ANMELDEN: Erwin Bachmann - 0170 2054882
Richard Weichelbraun - 0175 5502320
oder E-Mail an tennis@hsb1846.de

Auch 2026 wird es wieder die in den vergangenen Jahren sehr gut angenommene Schnupperkarte geben. Für 35.-€ (Studenten-Tarif: 30.-€) - kann während der Sommersaison beliebig oft auf der hsb-Tennisanlage am Raubuch gespielt werden. Dieses Angebot gilt für eine Saison und soll dazu dienen, Unentschlossene für eine spätere Mitgliedschaft zu gewinnen. Daher kann dieses Angebot nur einmalig angenommen werden.

RG

Die Gesamtschule Heidenheim zu Gast

Am 17. März 2026 hatte die Gesamtschule Heidenheim ihren alljährlichen Sporttag, dabei besuchte sie mit über 20 Kindern und Jugendlichen unsere Tennishalle. Drei Stunden lang konnten die Teilnehmenden den Tennissport kennenlernen und verschiedene Übungen ausprobieren. Unterstützt wurden sie dabei von unseren Trainern Katrin Roth und Lukas Wiedenmann, die mit viel Einsatz und Freude durch das Programm führten.

LW

Tenniscamps im Sommer

Auch in diesem Sommer finden in Kooperation mit dem TV Steinheim unsere Tenniscamps statt. Bei diesen können Fortgeschrittene Ihre Fähigkeiten weiter verbessern, aber auch Anfänger können spielerisch den Tennissport neu erlernen. Es wird insgesamt drei Camps geben, eins in den Pfingstferien und zwei in den Sommerferien. Dafür sind die Termine wie folgt:

Pfingsten 26. Mai - 29. Mai

Sommerferien 10. August - 14. August

Sommerferien 7. Sept. - 11. September

Genauere Infos werden zeitnah kommuniziert und bekannt gegeben.

LW

Die Tennisjugend hat einen Jugendsponsor

Die Abteilungsjugend konnte durch ein gut ausgearbeitetes Konzept einen Jugendsponsor für sich gewinnen. Ab sofort unterstützt die Heidenheimer Volksbank eG die Tennisjugend mit finanziellen Mitteln. Diese werden eingesetzt für neues Trainingsmaterial, Mannschaftskleidung, aber auch die Kostendeckung des Jugendtrainings. Daher möchten wir uns ausdrücklich bei der Heidenheimer Volksbank für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

LW

hsb Young Player of the Year 2025

Die Auszeichnung wird im Jahr 2025 zum ersten Mal verliehen und wird an eine oder einen Jugendspieler/in der Tennisabteilung vergeben. Der Preisträger / die Preisträgerin wird für das vergangene Jahr für besondere Leistungen auf und auch neben dem Platz ausgezeichnet.

Die Preisträgerin 2025 ist Emma Beyrle. Der Pokal wurde ihr am 23.03.2026 von Lukas und Paul Wiedenmann übergeben. Emma hat im Jahr 2025 durch Leistung auf dem Platz, aber auch neben dem Platz geglänzt. Sie ist Spielerin unserer Juniorinnen U18 und Damen Mannschaft. Desweiteren führt sie die Juniorinnen U18 als Mannschaftsführerin an.



Im Bild das Jugendcamp von 2025.

Daher, herzlichen Glückwunsch Emma zu dieser Auszeichnung!

LW



Im Bild von links: Paul Wiedenmann, Emma Beyrle, Lukas Wiedenmann

Die Kürzel PB, LW und RG unter den Berichten stehen für Patrick Bieniek, Lukas Wiedenmann und Ralf Glöckler.

Sponsoring

UNTERSTÜTZEN SIE DIE TENNIS- ABTEILUNG DES HEIDENHEIMER SPORTBUNDES



Tennis. Gemeinschaft. Zukunft fördern.

Mit über 220 Mitgliedern, darunter rund 75 Kinder und Jugendliche, sowie einer großzügigen Freiluftanlage mit acht Tennisplätzen versichert die HSB-Tennisabteilung eine konstant hohe Besucherfrequenz.

Die rege Nutzung unserer Tennisplätze sorgt für eine hervorragende Sichtbarkeit von Werbepartnern und macht die Anlage zu einer besonders attraktiven, professionellen und nachhaltigen Werbefläche – ideal, um Marken gezielt zu präsentieren und eine breite Zielgruppe direkt vor Ort anzusprechen.

LOGO AM NETZ – MAXIMALE SICHTBARKEIT BEI JEDEM MATCH

Ihr Logo befindet sich direkt am Mittelpunkt des Geschehens – am Tennisnetz. Bei Training, Verbandsspielen, Turnieren und Veranstaltungen ist Ihre Marke dauerhaft präsent.

750 € zzgl. MwSt. | Laufzeit: 3 Jahre

Leistungen:

- ✓ Beidseitige, farbige Logo-Platzierung am Netz
- ✓ Ganzjährige Präsenz im Außenbereich
- ✓ Nachhaltige & kosteneffiziente Werbewirkung



GEMEINSAM MEHR BEWEGEN

Unterstützen Sie unseren Verein.
Wir bringen Ihre Marke auf den Platz.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht:
E-Mail: lukas.wiedenmann@hsb1846.de



Ihr Hersteller vor Ort!



fenster **BRAUN**
Alu-Kunststoff-Holz

Siemensstraße 19
89555 Steinheim am Albuch
Tel.: 073 29 - 96 00-0
<https://www.braun-fenster.de>
info@braun-fenster.de



Tischtennis

Hauptversammlung – Tischtennis

Im hsb-Sport-Treff in Heidenheim fand die Hauptversammlung der hsb-Tischtennisabteilung statt. Abteilungsleiter Heinrich Gerstmayr begrüßte die anwesenden Mitglieder, hieß Hannes Müller als Abteilungspaten des Hauptvereins willkommen und blickte in seinem Bericht auf eine insgesamt erfolgreiche Saison zurück.

Finanzen und Wahlen

Finanzwart Christian Schröder berichtete über eine positive Finanzlage der Abteilung. Die Kassenprüfung durch Holger Junker und Erhard Datky erfolgte ohne Beanstandungen. Im Anschluss wurde die Abteilungsleitung von der Versammlung einstimmig entlastet.

Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden für die kommenden zwei Jahre einstimmig gewählt:

Stellvertretender

Abteilungsleiter: Ernst Chojnacki

Kassenwart: Christian Schröder

Kassenprüfer: Holger Junker

Sportliche Entwicklung und Ausblick

Nach dem erfolgreichen Aufstieg in die Kreisliga A steht die aktive Mannschaft aktuell vor sportlichen Herausforderungen. Trotz gezielter personeller Verstärkung gelingt es dem Team bislang nur selten, enge Spiele für sich zu entscheiden. Sowohl in Einzel- als auch in Doppelbegegnungen zeigt die Mannschaft durchweg ansprechende Leistungen, muss sich jedoch häufig knapp geschlagen geben.



Dennoch konnte das Team bereits drei Siege verbuchen und hält sich damit im Tabellenmittelfeld. Die Ausgangslage lässt darauf hoffen, dass der Klassenerhalt gesichert und ein Abstieg vermieden werden kann. Die Mannschaft arbeitet weiterhin engagiert daran, ihre Leistungen zu stabilisieren und sich in der neuen Spielklasse zu behaupten.

Strukturelle Veränderungen stehen nach Abschluss der Saison an: Der Bezirk Ostalb wird mit dem Bezirk Ulm fusionieren. Nach aktuellem Stand sind für den laufenden Spielbetrieb der Abteilung jedoch nur geringe Auswirkungen zu erwarten.

Besonders erfreulich entwickelt sich der Jugendbereich. Eine engagierte Trainingsgruppe nimmt regelmäßig am Übungsbetrieb teil und zeigt großen Einsatz sowie kontinuierliche Fortschritte. Gegen Ende der Trainingseinheiten sammeln die Nachwuchsspieler zudem wertvolle Erfahrungen im gemeinsamen Spiel mit den Erwachsenen.

Für die kommende Saison ist geplant, erstmals eine Jugendmannschaft für den offiziellen Spielbetrieb zu melden. Dieses Vorhaben stellt

die Abteilung organisatorisch vor neue Herausforderungen, wird jedoch als wichtiger Schritt für die nachhaltige Entwicklung und Zukunftssicherung der Abteilung gesehen.

Mit Zuversicht wird auf die kommenden Monate geblickt. Der Fokus liegt weiterhin auf einer kontinuierlichen sportlichen Entwicklung sowie einer nachhaltigen und erfolgreichen Nachwuchsarbeit.

Freizeitaktivitäten

Unser traditionelles Weihnachtsessen erfreut sich wachsender Beliebtheit. In diesem Jahr trafen wir uns im Schlosshotel zu einem stimmungsvollen und geselligen Abend, der von kulinarischen Genüssen und anregenden Gesprächen geprägt war.

Eine kleine Gruppe unserer Abteilung besuchte gemeinsam den Oscar-nominierten Film „Marty Supreme“. Der Film erzählt die Geschichte eines amerikanischen Tischtennispielers der 1950er-Jahre, der mit großem Ehrgeiz und unermüdlichem Einsatz seinen Traum verfolgt, an der Weltmeisterschaft teilzunehmen.

Autor: Karl-Heinz Kuhn

Nachruf und ehrendes Gedenken an Jürgen Ebert

Am 10.12.2025 verstarb unser langjähriges Mitglied und Spieler Jürgen Ebert im Alter von 87 Jahren. Wir haben mit ihm einen Menschen verloren, der in mehr als 60-jährigem Mitwirken im Tischtennisport viele Menschen bewegte und in unserem Sport ein bekannter Name war. Sein Leben lang begleitete ihn sein Spitzname „Koks“.

Bereits in jungen Jahren begeisterte er sich für das Tischtennispielen und so kam es auch, dass er mit dieser Leidenschaft schon früh seine Laufbahn als aktiver Spieler beim damaligen VfL Heidenheim begann. Als Mannschaftsspieler war er ein fester Bestandteil der 1. Mannschaft die damals schon in der Landesliga spielte. Nach der Fusion von VfL und TSB Heidenheim, die 1972 stattfand, blieb auch unter hsb sein sportlicher Erfolg in der 1. Mannschaft bestehen. Ab dem 40. Lebensjahr spielte er auch noch zusätzlich mit Leidenschaft über viele Jahre in der Seniorenmannschaft.



Nachdem Jürgen bereits in jungen Jahren den elterlichen Betrieb, die Spedition mit angegeschlossenem Öl- und Kohlehandel, übernommen hatte und deshalb beruflich sehr eingebunden war, blieb für ihn Tischtennis trotzdem ein großer Teil seines Lebens. Er war ein großzügiger Mensch, deshalb unterstützte er immer wieder unsere Abteilung durch Spenden. Durch sein Engagement wurde er auch vom hsb mit diversen Ehrennadeln ausgezeichnet.

Neben dem aktiven Sport war für ihn auch das gesellschaftliche Beisammensein wichtig. Auch bei außersportlichen Unternehmungen war Jürgen stets dabei. Ob Wanderungen oder bei unseren zahlreichen Reisen in unsere Partnerstädte Döbeln und Clichy hat er mitgewirkt. Durch seinen Humor sorgte er des Öfteren für nette Unterhaltung. Auch zu seinem 80. Geburtstag waren seine Tischtennisfreunde noch eingeladen und wir konnten mit ihm eine schöne Feier erleben.

Zuletzt hatte sich Jürgen alters- u. krankheitsbedingt zurückgezogen und nun ging das Leben eines geliebten Menschen zu Ende. Wir alle in der Tischtennisabteilung werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für alle die ihn kannten und schätzten.

Ernst Chojnacki

Birkhold



Bike Center

Für **jeden** das **passende Bike!**



89555 Steinheim

Weberstraße 3

Telefon 07329 - 275

www.bike-center-birkhold.de

JOBRAD®

Staatlich gefördertes
Dienststradleasing
Jetzt informieren!



SIMPLON

Entdecke den Spaß
am Radfahren!
Bio-Bikes ab 6,6 kg
E-Bikes ab 12,8 kg

SIMPLON

HAIBIKE

VELOVILLE

HERCULES

LAPIERRE

KELLYS
BIKE COMPANY

WINDRA

GHOST

RIDLEY



Mo. Di. Do. Fr. 9.00 - 12.15 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch geschlossen Sa. 9.00 - 12.30 Uhr



Turnen

Turnen im „blauen Salon“...

... so wird die Geräteturnhalle im VSZ liebevoll in der Geschäftsstelle genannt.



250 junge Turnerinnen und Turner ab 3 Jahren füllen jede Woche die Halle.

Dazu kommen noch die Frauen aus den beiden Mamaita Gruppen die Dienstag- und Donnerstagsvormittag stattfinden. Dies ist Sport für die Mamas und die Kleinen sind immer mit dabei.

Ab 16 Monaten geht es dann weiter in der „Käferchens Bewegungswiese“. Zusammen mit Eltern oder Großeltern wird mit großem Spaß und Freude gekrabbelt, geklettert, gerutscht und alles entdeckt, was die Halle sonst noch an Bewegungsmöglichkeiten hergibt. Die Stunden finden Donnerstagsvormittag und Freitagsnachmittag statt.

Infos unter: anika.krenz@hsb1846.de

Im Alter von 3-4 Jahren erobern dann die „Turnzwerge“ die Halle. Hier werden schon die „echten Turngeräte“ ausprobiert. Balancieren über den Schwebebalken, schwingen am Reck, Rolle vorwärts am Boden, springen auf dem großen Trampolin. Geturnt wird immer Mittwochs von 15:00-16:00 Uhr.

Bei den Turnminis, das sind die Mädchen (Dienstag 14:30-16:00 Uhr) und Jungs (Donnerstag 15:00-16:30 Uhr) im Alter zwischen 5 und 7 Jahren, darf dann schon richtig geturnt werden.

Danach trennen sich die Wege.

Eine Trainingseinheit pro Woche, mit Spiel und Spaß an der Bewegung, bis hin zum Wettkampf- und Leistungssport mit bis zu fünf Mal Training pro Woche ist für turnbegeisterte Mädchen und Jungs alles möglich.

Anfragen: judith.schneider@hsb1846.de

Nachwuchs- und Kreisliga B

Die Wettkampfsaison 2025 beendeten die Wettkämpfe der Nachwuchsliga und der Kreisliga B.

In der Nachwuchsliga turnen die Mädchen der Altersklasse 9-11. Fünf Mädchen gehen ans Gerät, die drei besten Wertungen fließen ins Mannschaftsergebnis ein.

Zu den „Großen“ gibt es in der Nachwuchsliga noch kleine Erleichterungen. Die Sprungtischhöhe ist variabel zwischen 110-125 cm, am Stufenbarren darf ein Element weniger gezeigt werden.



■ Team Nachwuchsliga



■ Letizia

Es werden zwei Wettkampftage ausgeturnt. Beim ersten Wettkampftag, der in der heimischen Halle im VSZ stattfand, zeigten die jungen Heidenheimerinnen schon ganz klar, dass die Meisterschaft in Heidenheim bleiben soll.

Für den zweiten Wettkampftag hatte man sich viel vorgenommen. Man wollte nicht auf Sicherheit turnen, sondern noch „eins draufpacken“. Jedes der sechs Mädchen hatte die Übungen nochmals aufgestockt und auch der Sieg am zweiten Wettkampftag blieb in Heidenheimer Hand.

Am Ende stand das junge Team mit Letizia Tjhay, Marlen Ramsayer, Emma Wiedenmann, Xenia Güldner, Celine Heer und Marie Wiedenmann ganz oben auf dem Treppchen und holte

die Meisterschaft mit 20 Tabellenpunkten vor dem TV Wetzgau (18 Tabellenpunkte) und der TS Neckar Gym (16 Tabellenpunkte).

Zeitgleich zur Nachwuchsliga fanden dann auch die Wettkämpfe der Kreisliga B statt.

Auch hier waren die Turnerinnen erfolgreich.

73 Mannschaften, eingeteilt in 8 Staffeln, gingen beim Schwäbischen Turnerbund an den Start. Die beiden erstplatzierten Mannschaften einer jeden Staffel steigen direkt in die Kreisliga A auf.

Spannend machte es das Team. Es wurden zwei Wettkämpfe ausgeturnt und es wurde zweimal der dritte Platz. Auf Grund der Tabellensituation sicherte sich das Team am Ende mit 14 Tabellenpunkten trotzdem die Vizemeisterschaft und somit den Direktaufstieg in die Kreisliga A.

Jugend trainiert für Olympia

Fünf junge hsb-Turnerinnen vertraten das MPG bei den Turnwettkämpfen für „Jugend trainiert für Olympia“.

Gleich in der ersten Runde, dem Kreisfinale (Raum Stuttgart), zeigten die Mädchen ihr Können und siegten souverän. Mit diesem Sieg ging es für das Team zum Regierungsbezirksfinale. Auch hier schafften die Mädchen mit dem ersten Platz die Weiterqualifikation zum Landesfinale und sahten dort an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden nochmals kräftig ab. Einmal ging sogar die Höchstpunktzahl von 15 Punkten für eine Übung raus.

Mit 171,65 Punkten und 3 Punkten Vorsprung vor der Konkurrenz aus den Regierungsbezirken Karlsruhe, Stuttgart, Tübingen und Freiburg holten Emma Wiedenmann, Kateryna Pestrykova, Xenia Güldner, Layla Ammer und Celina Heer den Landessieg.



Auftakt in die Wettkampfsaison 2025 Gaufinale Einzel



Mit knapp 40 jungen Nachwuchsturnerinnen und -turnern war der hsb beim Gaufinale des Turngaus Ostwürttemberg am Start.

Geturnt wurden die Pflichtübungen des DTB in den jeweiligen Altersklassen.

Das Ziel war, sich einen Platz unter den ersten sechs Platzierten zu erturnen. Denn die Plätze 1-6 sind qualifiziert für das Bezirksfinale.



■ Theo Leonhardt

In der Altersklasse 7 schafften dies bei den Mädchen mit den Plätzen 3 und 6, Charlotte Leonhardt und Leonie Kopp.

Bei den Jungs holte sich Paul Welk die Goldmedaille, der 4. Platz ging an David Wagner.

In der Altersklasse 8 erturnten sich Mara Kieser und Theo Wiedenmann den Sieg. Mit dem 4. Platz schaffte auch Lina Hillenmeyer die Qualifikation.

Auch in der Altersklasse 9 werden die „hsb'ler“ vertreten sein. Greta Krätsch und Maxi Koch belegten die Plätze 2 und 3. Bei den Jungs holte Brian Tjhay den Sieg und Timo Renner belegte Platz 4.

Ruben Furthmüller holte bei den 10-Jährigen nochmals Gold, Platz 3 bei den Mädchen ging an Emilie Kaufmann.

Mit dem zweiten Platz werden Theresa Singer und mit Platz 6 Marian Meyer den hsb beim Bezirksfinale vertreten.

Noah Kiss wurde vierter bei den 12-Jährigen.

Gleich vier Startplätze holten die Turner in der Altersklasse 13. Die Plätze 1, 2, 5 und 6 gingen an Theo Leonhardt, Maxim Niess, Jan Gerstenlauer und Emil Schilk.

Bei den Ältesten, der Jahrgangsstufe 14+ holten Janosch Krenz und Florian Banzhaf nochmals Gold und Silber.

Mit 7 Goldmedaillen, 4x Silber und 3x Bronze und insgesamt 22 erturnten Startplätzen waren die Turnerinnen und Turner aus dem Voith Sportzentrum sehr erfolgreich.

Gaumannschaftswettkämpfe

Über 150 Turnerinnen in 31 Mannschaften der Jahrgangsstufen Juti C-F gingen bei den Gaumannschaftswettkämpfen an den Start.

Vertreten waren die Vereine FV Sontheim, der Heidenheimer Sportbund, die TSG Schnaitheim, die TSG Giengen, der TV Hürben, die TSG Nattheim, der TSV Dettingen und der SV Bolheim.

Maximal fünf Turnerinnen bildeten ein Team, die drei besten Gerätewertungen gingen ins Mannschaftsergebnis ein. Die drei besten Teams einer jeden Jahrgangsstufe werden dann zum Vergleichswettkampf der Bereiche Aalen, Schwäbisch Gmünd und Heidenheim an den Start gehen.

11 hsb-Teams waren mit am Start.

Die Jüngsten, die F-Jugend, setzte sich ganz klar mit 10 Punkten an die Spitze.

Leonie Kopp, Charlotte Leonhardt, Zoe Bayanov, Lois Okejimi und Finja Häfner siegten bei den Kleinsten.

Auch die Mädchen die E-Jugend, sicherten sich mit vier Punkten Vorsprung den Sieg. Nicht nur

für ihr Team war Greta Krätsch die fleißigste Punktesammlerin, sie war auch die beste Einzelturnerin ihrer Jahrgangsstufe. Mit im Team turnten Maxi Koch, Mathilda Theuerkauf und Lene Betz.

Mit dem dritten Platz in der C-Jugend wird beim Bereichsvergleichskampf ein weiteres hsb-Team am Start sein. Ebenfalls den Sprung aufs Treppchen schafften: Elisa Viola, Anna van der Zeijden, Vivien Nuding und Pia Wolf.

Autor: JS



Mamaita Training
in der Schwangerschaft

Sport in der Schwangerschaft ist ein wichtiger Bestandteil für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Mutter und Kind.

Was erwartet dich in meinem Kurs?
Ein gezieltes und angepasstes Training aus den Bereichen Kraft, Cardio und Mobilisation reduziert typische Schwangerschaftsbeschwerden und macht dich fit für die Geburt und die Zeit danach.

- Dienstage 19:15 - 20:15 im Voith Sportzentrum in Heidenheim
- Für jedes Trimester und Fitnesslevel geeignet
- Einleitung mit Voranmeldung jederzeit möglich

Melde dich gerne bei mir!
☎ 053 3470049
🌐 ho-fitness.de

Ho
EHS-Koordinatorin Fit in der Schwangerschaft



Deutsches Sportabzeichen für jedermann

Sportverein

Schule

Kindergarten

Aktive

Senioren

Menschen mit Behinderung

Mach mit!



Sportkreis Heidenheim e.V.
Felsenstraße 36/LRA
89518 Heidenheim
info@sportkreis-hdh.de
www.sportkreis-hdh.de





Volleyball

Mixed- Mannschaften

**hsb Allstars 3/3 Mixed- Mannschaft:
„Eine Saison voller Einsatz und
Zusammenhalt bei hsb 3/3“**

Die Volleyballmannschaft hsb 3/3 blickt auf eine ereignisreiche Saison zurück. Nach dem Aufstieg in die B-Liga war die Vorfreude groß, doch von Beginn an wurde deutlich, dass die neue Spielklasse eine große Herausforderung darstellt. Trotz großem Einsatz und Teamgeist tat sich die Mannschaft über weite Strecken der Saison schwer, an die Leistungen aus der vorherigen Spielzeit anzuknüpfen.

Dennoch ließ sich das Team nie entmutigen. Besonders am letzten Spieltag zeigte hsb 3/3 noch einmal, welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Mit viel Energie, Kampfgeist und guter Stimmung auf und neben dem Feld wurde um jeden Punkt gekämpft. Dieser starke Saisonabschluss spiegelte den Zusammenhalt und die Leidenschaft des Teams wider.

Trotz dieser positiven Entwicklung reichte es am Ende leider nicht, die Klasse zu halten. Der Abstieg in die C-Liga konnte nicht mehr verhindert werden. Auch wenn dies sportlich enttäuschend ist, überwiegen die positiven Erinnerungen an eine intensive und lehrreiche Saison.

Die Mannschaft blickt nun nach vorne: Mit neuer Motivation und gestärktem Teamgeist wird hsb 3/3 in der Saison 2026/27 erneut in der C-Liga angreifen und versuchen, an die Erfolge vergangener Zeiten anzuknüpfen.

Insgesamt war es eine schöne Saison, die das Team enger zusammengeschweißt hat und Lust auf mehr macht.

**hsb 1 Mannschaft Mixed 2/4:
„Zusammenhalt als Stärke: hsb 2/4
trotz Abstieg mit positiver Bilanz“**

Die Erste Mannschaft 2/4 der hsb Volleyball-Mixed-Mannschaft kann auf eine engagierte und spielerisch starke Saison in der B-Liga zurückblicken. Mit viel Mut und Vorfreude startete das Team in die neue Spielklasse und zeigte von Beginn an, dass es nicht nur mithalten, sondern auch Akzente setzen kann.

Über die 16 absolvierten Spiele hinweg erspielte sich die Mannschaft 20 Punkte und erreichte damit den 8. Tabellenplatz.

Trotz der insgesamt guten Leistungen und eines starken Teamgeists reichte es am Ende leider nicht für den Klassenerhalt. Der Abstieg in die C-Liga ist zwar sportlich enttäuschend, spiegelt aber nicht die Qualität und den Einsatz der Mannschaft wider.

Besonders hervorzuheben ist der hervorragende Zusammenhalt innerhalb des Teams: Die Spielerinnen und Spieler überzeugten nicht nur durch ihr spielerisches Können, sondern auch durch ihre positive Einstellung und den Spaß am Volleyball. Dieser Teamgeist war über die gesamte Saison hinweg spürbar und bildete die Grundlage für viele gute Spiele.

Mit Blick auf die Saison 2026/27 richtet sich der Fokus nun nach vorne. In der C-Liga möchte die Erste Mannschaft 2/4 erneut angreifen, an die starken Leistungen anknüpfen und mit derselben Leidenschaft und Spielfreude neue Erfolge feiern.

hsb 2 Mannschaft 2/4: „Mit Kampfgeist bis zum Schluss: 3. Mannschaft sammelt wichtige Erfahrungen“

Für die Mannschaft 2/4 Mix begann die Saison mit einer großen Herausforderung: Nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr in die C-Klasse war allen Beteiligten schnell klar, dass hier ein deutlich rauherer Wind weht. Das höhere Spielniveau und die stärkere Konkurrenz verlangten der Mannschaft von Beginn an einiges ab.

Erschwert wurde die Saison zusätzlich durch Krankheitsausfälle. Dadurch musste häufig auf wechselnde Spieler zurückgegriffen werden, was sich leider spürbar auf den Spielrhythmus und den mannschaftlichen Zusammenhalt auswirkte. Konstanz im Kader war nur selten gegeben.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen bewies das Team Moral und Einsatzwillen. Besonders am letzten Spieltag zeigte die Mannschaft noch einmal, was in ihr steckt: Mit großem Kampfgeist und Einsatzfreude konnten wichtige Punkte gesammelt und ein versöhnlicher Abschluss der Saison erreicht werden.

Am Ende reichte es dennoch nicht für den Klassenerhalt, sodass die Mannschaft in der Saison 2026/27 wieder in der D-Klasse antreten wird. Auch wenn der Abstieg sportlich ein Rückschlag ist, überwiegen die positiven Erkenntnisse: Die Saison hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch dazu beigetragen, die Mannschaft neu zu formieren. Zudem konnten neue Spielerinnen und Spieler gewonnen werden, die das Team künftig verstärken werden.

Mit frischem Elan und neuem Zusammenhalt blickt die Mannschaft 2/4 Mix nun nach vorne. Das klare Ziel für die kommende Saison ist es, wieder voll anzugreifen und mit neuem Schwung erfolgreich zu sein.

Aktive:

Damen 3: Bezirksklasse

Damen 7 sammeln wichtige Erfahrungen in ihrer ersten Saison

Neu geformt hat sich vor der Saison die Damenmannschaft. Viele Spielerinnen standen im vergangenen Jahr noch gemeinsam in der U18

auf dem Feld und wagten nun den nächsten Schritt in den Damenbereich.

In der Vorbereitung wurde intensiv gearbeitet – vor allem an Aufschlägen, Annahme und der Spielformation. Ein Trainingslager im September sorgte zusätzlich für Zusammenhalt und den letzten Feinschliff, bevor Anfang Oktober die Saison in der Bezirksliga begann. Die Hoffnung war klar: Spaß am Spiel haben und erste Erfolge feiern.



Mit Blick auf die Abschlusstabelle wird deutlich: Die Saison war herausfordernd. Die Mannschaft belegte am Ende den achten Platz und musste sich häufig gegen erfahrenere Gegner behaupten. Mit zwei Siegen und fünf Punkten spiegeln die Ergebnisse zwar die Schwierigkeit der Liga wider, zeigen aber auch, dass sich das Team immer wieder belohnen konnte.

Besonders bemerkenswert war dabei die Entwicklung über die Saison hinweg. Auch wenn viele Spiele verloren gingen, hielt das Team häufig lange mit, kämpfte um jeden Punkt und ließ sich nie hängen. Gerade gegen stärkere Mannschaften sammelten die Spielerinnen wertvolle Erfahrungen, die sich nicht immer direkt im Ergebnis widerspiegeln.

Der Tabellenverlauf zeigt, dass die Mannschaft immer wieder Phasen hatte, in denen sie näher an die Konkurrenz heranrückte, auch wenn es am Ende noch nicht für eine bessere Platzierung reichte. Dennoch war die Saison ein wichtiger Schritt in der Entwicklung jeder einzelnen Spielerin.

Am Ende überwiegt daher das Positive: Die Damenmannschaften haben sich als Team gefunden, sind im Damenbereich angekommen und

haben eine Grundlage für die Zukunft gelegt. Mit den gesammelten Erfahrungen, weiterem Training und wachsender Sicherheit darf man optimistisch auf die kommende Saison blicken.



Damen 2: Landesliga

Die Damenmannschaft der Landesliga kann auf eine insgesamt erfolgreiche und spannende Saison zurückblicken. Nach einem zunächst schwierigen Start, der von einigen Herausforderungen geprägt war, zeigte das Team im weiteren Verlauf eine beeindruckende Entwicklung.

Mit großem Einsatz, Teamgeist und wachsender Sicherheit auf dem Spielfeld steigerten sich die Spielerinnen von Spiel zu Spiel. Besonders in der Schlussphase der Saison präsentierte sich die Mannschaft in hervorragender Form: Mehrere souveräne Siege mit klaren Ergebnissen von 3:1 und 3:0 unterstrichen die starke Leistung und den verdienten Aufwärtstrend.

Am Ende belohnten sich die Damen mit einem respektablen fünften Tabellenplatz, den sie sich durch harte Arbeit und kontinuierliche Verbesserung redlich erkämpft haben. Die Saison war geprägt von Höhen und Tiefen, bot jedoch stets spannende Spiele und zeigte das große Potenzial der Mannschaft.

Insgesamt war es eine Spielzeit, die nicht nur sportlich erfolgreich verlief, sondern auch allen Beteiligten viel Freude bereitet hat und Lust auf die kommende Saison macht.

Damen 1: Oberliga Württemberg

Die Damenmannschaft der SG VolleyAlb blickt auf eine ereignisreiche Saison in der Oberliga zurück. Mit einem sechsten Tabellenplatz konnte das Team ein solides Ergebnis erzielen, das

den Einsatz und die Entwicklung der Mannschaft widerspiegelt.

Die Saison verlief abwechslungsreich und stellte die Mannschaft immer wieder vor neue Herausforderungen. Dennoch zeigte das Team über die gesamte Spielzeit hinweg eine kontinuierliche Entwicklung sowie große Willensstärke. Besonders in der Rückrunde präsentierten sich die Spielerinnen deutlich stabiler und konnten mit starken Leistungen überzeugen.

Am letzten Spieltag musste sich die Mannschaft im ersten Spiel knapp mit 1:2 geschlagen geben, was vor allem auf einige Unsicherheiten und Annahmefehler zurückzuführen war. Dennoch ließ sich das Team davon nicht entmutigen und bewies erneut seinen Kampfgeist.



Am Ende steht nicht nur ein verdienter sechster Platz, sondern auch die Erkenntnis, als Team gewachsen zu sein. Die Saison hat allen Beteiligten viel Freude bereitet und lässt optimistisch auf die Zukunft blicken.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Trainern sowie der gesamten Mannschaft, die mit ihrem Einsatz und Teamgeist maßgeblich zu dieser Saison beigetragen haben.

Herren 2: Bezirksliga

SG Herren Volley Alb sichern sich Klassenerhalt und zeigen kämpferische Saison

Die Herren der SG Volley Alb blicken auf eine intensive und lehrreiche Bezirksliga-Saison zurück. Am Ende steht ein solider fünfter Tabellenplatz – und vor allem die Gewissheit, auch in der kommenden Saison weiterhin in der Liga vertreten zu sein.

Der Weg dorthin war jedoch alles andere als selbstverständlich. Immer wieder musste sich das Team gegen direkte Konkurrenten behaupten und wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt sammeln. Besonders der Spieltag Anfang Februar in Weiler bleibt dabei in Erinnerung.



In einer entscheidenden Phase der Saison traf die SG auf einen direkten Konkurrenten. Entsprechend angespannt begann die Partie, beide Teams wussten um die Bedeutung dieses Spiels. Die SG tat sich zunächst schwer, ins Spiel zu finden, zeigte aber Moral und entschied den ersten Satz knapp für sich. Im zweiten Durchgang platzte dann der Knoten: Mit deutlich mehr Selbstvertrauen und druckvollem Spiel ließ man dem Gegner kaum eine Chance.

Doch wie so oft in dieser Saison blieb es spannend. Kleine Unkonzentriertheiten brachten den Gegner zurück ins Spiel, und ein Satz ging knapp verloren. Im vierten Satz bewies die Mannschaft jedoch Nervenstärke und sicherte sich mit großem Kampfgeist den verdienten Sieg. Drei wichtige Punkte, die sich im Nachhinein als richtungsweisend für den Klassenerhalt herausstellten.

Über die gesamte Saison hinweg zeigte die SG Volley Alb immer wieder ihr Potenzial. Vier Siege und mehrere enge Spiele gegen stärker platzierte Teams verdeutlichen, dass die Mannschaft durchaus mithalten kann. Gleichzeitig wurde aber auch deutlich, dass es noch an Konstanz fehlt, um weiter oben anzugreifen.

Dennoch überwiegt am Ende das Positive: Die Mannschaft hat sich weiterentwickelt, als Team zusammengefunden und in entscheidenden Momenten geliefert. Der gesicherte Mittelfeld-

platz ist daher ein verdienter Lohn für eine kämpferische Saison.

Mit diesen Erfahrungen im Rücken blickt die SG Volley Alb nun nach vorne. Ziel für die kommende Spielzeit wird es sein, die gezeigten Leistungen zu stabilisieren und den nächsten Schritt Richtung obere Tabellenhälfte zu machen.

Herren 1: Verbandsliga

SG Herren: Starke Saisonleistung bringt Relegationschance



Die Herrenmannschaft der SG kann auf eine äußerst erfolgreiche Saison in der Verbandsliga zurückblicken. Mit einem starken zweiten Tabellenplatz hat sich das Team die Teilnahme an der Relegation zum Aufstieg gesichert – ein Erfolg, der vor der Saison in dieser Form nicht unbedingt zu erwarten war.

„Wir sind mit dem Ergebnis der Saison hochzufrieden und freuen uns jetzt auch auf die Relegation. Wir haben von 14 Ligaspielen seit Oktober nur zwei verloren – einen so positiven Verlauf hatte ich vor der Saison ehrlich gesagt nicht erwartet. Den Schwung wollen wir nun mitnehmen“, zeigt sich Mannschaftskapitän Wolf Fezer entsprechend zufrieden mit der bisherigen Entwicklung.

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg ist die ausgewogene Teamstruktur. Die SG setzt auf eine gelungene Mischung aus jungen, ambitionierten Talenten und erfahrenen Spielern, die ihre Routine gezielt einbringen. Diese Kombination sorgt nicht nur für Stabilität auf dem Spielfeld, sondern auch für eine positive Dynamik innerhalb der Mannschaft.

Die Mannschaft hofft dabei auch auf die Unterstützung ihrer Fans, um den erfolgreichen Weg konsequent fortzusetzen.

Jugendarbeit

„Talente fördern, Teamgeist leben – die Jugend der SG VolleyAlb“

Seit mehr als einem Jahrzehnt steht die SG VolleyAlb für eine starke und qualitativ hochwertige Nachwuchsarbeit im männlichen Jugendbereich. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener – im Mittelpunkt stehen Spaß am Sport, Teamgeist und eine fundierte Ausbildung.

Die Spieler durchlaufen dabei altersgerechte Spielformen: Vom 2:2 in der U12 mit vielen Ballkontakten, über das 3:3 in der U13 mit ersten Angriffen, bis hin zum 4:4 in U14 und U15, wo alle grundlegenden Techniken intensiv geschult werden. Die Erfolge sprechen für sich – von Bezirksmeistertiteln bis hin zu starken Platzierungen auf württembergischer und süddeutscher Ebene.

Ab der U16 erfolgt der Übergang ins 6:6-System, also zum Spiel wie bei den Erwachsenen. Hier entwickeln sich die Spieler taktisch weiter und sammeln wertvolle Wettkampferfahrung. Höhepunkte der letzten Jahre waren unter anderem die württembergische Vizemeisterschaft der U17 sowie die kontinuierliche Integration von Jugendspielern in den Herrenbereich.

Die SG VolleyAlb setzt bewusst auf eine vielseitige Ausbildung ohne frühe Spezialisierung. So entwickeln die Spieler nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern auch ein umfassendes Spielverständnis.

Mit engagierten Trainern und klarer Struktur bleibt die Jugendarbeit das Fundament des Vereins – und ein Garant für die Zukunft.

U15 der SG VolleyAlb überzeugt mit starker Entwicklung und großen Ambitionen

Die U15-Jungen der SG VolleyAlb haben in dieser Saison eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Mit viel Einsatz, Teamgeist und kontinuierlicher Entwicklung gehört das Team zu den stärksten Mannschaften im Bezirk und spielt um die vorderen Plätze mit.



Ein besonderer Höhepunkt war der Jugendspieltag in Aalen, bei dem der erste Teil der Bezirksmeisterschaft ausgetragen wurde. Nachdem die SG VolleyAlb sich mit ihrer ersten Mannschaft für diese Runde qualifiziert hatte, zeigte das Team eine insgesamt sehr überzeugende Leistung.

Zum Auftakt gegen Esslingen brauchte die Mannschaft zunächst etwas Zeit, um ins Spiel zu finden. Vor allem viele Aufschlagfehler verhinderten einen klareren Start. Doch mit zunehmender Spieldauer gewann das Team an Sicherheit, fand besser in den Rhythmus und konnte sich letztlich deutlich durchsetzen. Spätestens im zweiten Satz zeigte sich die spielerische Überlegenheit eindrucksvoll.

Auch im darauffolgenden Spiel präsentierte sich die SG VolleyAlb äußerst souverän und ließ dem Gegner kaum eine Chance. Mit konzentrierten Leistungen in allen Mannschaftsteilen unterstrich das Team seine Ambitionen.

Im abschließenden Spiel gegen den favorisierten Gegner aus Birkach bewies die Mannschaft dann eindrucksvoll ihre Qualität. Nach einem schwierigen Beginn kämpften sich die Spieler zurück ins Spiel und überzeugten mit starker Abwehrarbeit sowie clever aufgebauten Angriffen. Mit viel Übersicht und taktischem Geschick gelang es, den Favoriten unter Druck zu setzen und am Ende verdient zu besiegen.

Dieser Erfolg zeigt deutlich, wie gut sich das Team im Laufe der Saison entwickelt hat. Die U15 der SG VolleyAlb tritt geschlossen auf, setzt Trainingsinhalte immer besser um und überzeugt sowohl technisch als auch taktisch.

U17-Jungs der SG VolleyAlb starten souverän in die Saison

Einen Auftakt nach Maß erwischten die U17-Jungs der SG VolleyAlb in die neue Saison. An den ersten beiden Spieltagen präsentierte sich

das Team in beeindruckender Form und konnte jeweils alle fünf Spiele klar mit 2:0 für sich entscheiden.

Dabei überzeugte die Mannschaft nicht nur durch Ergebnisse, sondern vor allem durch ihr variables und geschlossenes Auftreten auf dem Feld. Besonders bemerkenswert: Am zweiten Spieltag übernahm mit Samuel Müller ein U14-Spieler die Rolle des Zuspielers und setzte seine Angreifer Johannes Benz, Tim Gebhardt, Samuel Gaar und Manuel Maier immer wieder gekonnt in Szene. Eine Leistung, die den starken Teamgedanken und die gute Ausbildung innerhalb des Vereins unterstreicht.

Auch neben dem Feld zeigt sich die besondere Struktur der Mannschaft. Mit Arthur Zhekov stand ein Trainer an der Seitenlinie, der selbst nur wenig älter als die Spieler ist und dennoch bereits viel Verantwortung übernimmt – ein weiteres Zeichen für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der SG VolleyAlb.



Flexibilität bewies der Verein zudem organisatorisch: Ausfälle von Gastmannschaften konnten kurzfristig durch ein zweites Team, VolleyAlb 2, kompensiert werden. Dieses trat außer Konkurrenz an, nutzte die Gelegenheit aber ebenfalls, um mit überzeugenden Leistungen auf sich aufmerksam zu machen.

Für den weiteren Saisonverlauf ist geplant, dauerhaft mit zwei Teams anzutreten. Ziel ist es, möglichst vielen Spielern Einsatzzeiten zu geben und ihre individuelle Entwicklung weiter voranzutreiben.

Mit diesem gelungenen Start und einer starken mannschaftlichen Basis dürfen die U17-Jungs optimistisch auf die kommenden Spieltage blicken.

Jugend U20 männlich

U20 der SG VolleyAlb mit gelungenem Saisonabschluss



Für die männliche U20 der SG VolleyAlb ging eine intensive und lehrreiche Saison mit einem besonderen letzten Spieltag zu Ende.

Sportlich stand die junge Mannschaft erneut vor großen Herausforderungen. Mit der TSG Eislingen wartete ein favorisiertes Team, gegen das man in der Vorrunde noch deutlich unterlegen war. Doch diesmal zeigte sich die Weiterentwicklung der SG deutlich: Besonders in der Annahme präsentierte sich das Team stabiler und konnte die druckvollen Aufschläge des Gegners deutlich besser kontrollieren. Auch im Angriff trat die Mannschaft mutiger und durchsetzungsstärker auf. Die Niederlage fiel zwar erneut aus, war jedoch deutlich knapper und zeigte die Fortschritte der letzten Wochen.

Im anschließenden Spiel gegen Reichenbach nutzte das Team die Gelegenheit, um Neues auszuprobieren. Mit viel Spielfreude und Kreativität wurden verschiedene Angriffsvarianten eingesetzt, darunter auch komplexere Spielzüge, die im Training erarbeitet wurden. Der Mut wurde belohnt: Die SG VolleyAlb sicherte sich mit einem 2:0-Erfolg den ersten Sieg der Saison.

Neben dem Sportlichen stand an diesem Tag auch das Miteinander im Vordergrund. Eine verlängerte Pause wurde genutzt, um Spieler und Gäste mit einem gemeinsamen Essen zu belohnen – ein gelungener Abschluss einer Saison, in der vor allem die Entwicklung und das Sammeln von Spielpraxis im Fokus standen.

So bleibt unter dem Strich eine positive Bilanz: Die U20 der SG VolleyAlb hat sich kontinuierlich gesteigert, wichtige Erfahrungen gesammelt und als Team weiter zusammengefunden – eine wertvolle Grundlage für die kommenden Aufgaben.

Impressum

Vorstandsvorsitzender:

Jörg Schneider, Wilhelmstr. 198,
89518 Heidenheim, Tel.: 07321 22660

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer hsb-Kuratorium:

Max Plitz, Wilhelmstr. 198,
89518 Heidenheim, Tel.: 07321 22660

Geschäftsführerin:

Sylvia Ritz, Wilhelmstr. 198,
89518 Heidenheim, Tel.: 07321 22660

Vorstand Abteilungen:

Hannes Müller, Wilhelmstr. 198,
89518 Heidenheim, Tel.: 07321 22660

Vorstand Finanzen:

Rainer Ludwig, Wilhelmstr. 198,
89518 Heidenheim, Tel.: 07321 22660

Vorstand Jugend:

Ronja Müller, Wilhelmstr. 198,
89518 Heidenheim, Tel.: 07321 22660

Archiv:

Ursula Wiedenmann

Ehrenvorsitzender:

Dr. Volker Wiedenmann, Schnaitheimer Str. 22,
89520 Heidenheim, Tel.: 07321 305733

Ehrenvorstand:

Rolf Paas, Tel.: 07321 42582

Spendenkonten:

Kreissparkasse Heidenheim,
IBAN: DE62 6325 0030 0000 6455 44
BIC: SOLADES1HHDH
Heidenheimer Volksbank eG,
IBAN: DE94 6329 0110 0105 7540 13
BIC: GENODES1HHDH

Unsere Tradition:

Gegründet 1846 als Turngemeinde

Unser Profil:

4.000	hsb-Mitglieder
27	hsb-Abteilungen
119	hsb-Mannschaften im Spielbetrieb
1780	Übungsstunden monatlich
500	hsb-Mitarbeiter ehrenamtlich, weitere Helfer
21	hsb-Sportanlagen
25	weitere kommunale Sportanlagen

hsb-Report

Mitteilungen des Heidenheimer Sportbund
Die erste Ausgabe des Turnvereins 1846 Heidenheim
erschien im März 1920.

Herausgeber:

Heidenheimer Sportbund 1846 e. V.

hsb-Geschäftsstelle:

Wilhelmstr. 198, 89518 Heidenheim
Tel.: 07321 22660 · Fax: 07321 20770
geschaeftsstelle@hsb1846.de
www.hsb1846.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
... und nach Vereinbarung.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin unter
07321 22660.

Verantwortlich:

Sylvia Ritz
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die
persönliche Meinung wieder.

Anzeigenwerbung:

Sport + Marketing
Georg-Beutler-Str. 41
89518 Heidenheim, Tel.: 07321 940310
sport.marketing.hdh@t-online.de

Gesamtherstellung:

koppdruck Matthias Kopp
Stäffeleswiesen 4
89522 Heidenheim
Tel.: 07321 924800
info@koppdruck.de

Nachdruck:

Nachdruck mit Quellenangabe ist gestattet und
durchaus erwünscht. Wir bitten um ein
Belegexemplar.



Jetzt App
herunterladen

So wird Gesundheit alltäglich.

AOK NAVIDA – deine persönliche Gesundheitsassistentin.

AOK NAVIDA bietet eine Vielzahl an nützlichen Funktionen:

- **Aktiv mit komoot:** neue Touren planen, entdecken & erleben
- **Online-Sprechstunde:** Schnell & unkompliziert ärztlichen Rat einholen
- **Gesundheitskurse:** Entdecke & buche deinen Gesundheitskurs
- **Vorsorgeplan:** Alle persönlichen Vorsorgeleistungen auf einen Blick
- **Und vieles mehr**

GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.





Gemeinsam ein Gewinn für die Region!

Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer im Landkreis stehen wir für ein nachhaltiges Handeln ein – egal ob im Sport oder rund um die Finanzen.

Der Heidenheimer Sportbund und die Kreissparkasse Heidenheim sind seit langer Zeit verlässliche Partner.

Durch diese Partnerschaft profitieren sowohl der Breiten- als auch Leistungssport in der Region.



Kreissparkasse Heidenheim